



Chor

2023/2
herbst

journal

92. Jahrgang - Ausgabe 2/2023 - Verlagspostamt 8010 Graz - Erscheinungsort: Graz - 02Z038899M - Postgebühr bar bezahlt.



chor
verband
steier
mark





Schriftleiter des Steirischen CHORjournals
Landespräsident Ing. Dominikus Plaschg

symphonie der tausend

Zum 4. Mal fand die Wallfahrt der volkulturellen Verbände der Steiermark statt. Von 23. bis 24. September 2023 wurde der Wallfahrtsort Mariazell in eine Klangwolke verwandelt.

Rund 1000 Musiker*innen, Sänger*innen und Volkstänzer*innen feierten gemeinsam die steirische Volkskultur. Damit war an diesem Tag ein einzigartiges Klangerlebnis garantiert. Veranstaltet wurde diese Wallfahrt, die in dieser Form bereits zum vierten Mal durchgeführt wurde, vom *Steirischen Blasmusikverband* in Kooperation mit dem *Chorverband Steiermark*, dem *Steirischen Volksliedwerk*, dem *Trachtenverband Steiermark* und der *Volkskultur Steiermark GmbH*.

Den ganzen Nachmittag über wurde am Mariazeller Hauptplatz musiziert, gesungen und getanzt. Der Chorverband wurde dabei vom *Singkreis Frauenberg* (Leitung: Vera Bauer), dem *Singkreis Trahütten* (Leitung: Gerald Waldbauer), von *Musica con GRAZia* (Leitung: Zuzana Ronck) und dem *Steirischen Jägerchor* (Leitung: Margit Weiss) bestens vertreten.

Der sternförmige Einmarsch der Blasmusikkapellen Punkt 17 Uhr aus drei Richtungen zum Vorplatz der Basilika bot Augen und Ohren einen besonderen Genuss, das Publikum an den Straßenrändern spendete begeisterten Beifall. Auch mitmarschierende Sänger*innen genossen dieses Erlebnis sichtlich. Die Aktion war auch der Auftakt zum ersten Höhepunkt



Foto: Fred Lindmoser

inhalt

der Wallfahrt, nämlich einem gemeinsamen Großkonzert aller Mitwirkenden im wunderbaren Ambiente vor der Basilika. Dafür wurden eigens neue Stücke komponiert und arrangiert, die in ihrer Gesamtheit nun erstmals zum Klingen gebracht wurden. Besonders fordernd für die Sänger*innen war die Komposition der »Champions League Hymne« – eine Anlehnung an G.F Händels »Coronation Anthem No. 1 – Zadok the priest«, bei der insbesondere der Sopran von der Singhöhe her an seine Grenzen geführt wurde. Die von Paul M. Musyl komponierte Kantate »Steirerlei« wurde von ihm für Blasmusik-Begleitung umgeschrieben und von Landeschorleiterin Miriam Ahrer souverän geleitet. Auch ein Medley der Popgruppe »Queen« war für die Chorsänger*innen eine interessante Erfahrung. Die Gstanzeln für den »Untersteirer Landler« und die Landeshymne zählten eher zu den leichteren Übungen.

In den Grußworten der Ehrengäste – allen voran von **Landeshauptmann Christopher Drexler** – wurden die vielfältigen Leistungen der volkskulturellen Verbände für die Gesellschaft im Allgemeinen und den Kommunen in den Ortschaften im Besonderen hervorgehoben. Der ausgesprochene Dank ging an alle ehrenamtlichen Kräfte, die diese Wallfahrt organisiert und die Volkskultur an diesem Tag besonders sichtbar gemacht haben.



2

DA CAPO

Die Seite des Landesschriftleiters

4

AUFTAKT

Die Seite der Landeschorleiterin

6

MOSSO

Die Seite der Landesjugendreferenten

8

VOKALISSIMO

Endlich wieder Bundesjugendsingen

10

ANDANTE

Das Meistersinger-Gütesiegel

12

FORTISSIMO

20 Jahre Landesjugendchor Steiermark

14

LAUDATIO

Ehre, wem Ehre gebührt

15

LAMENTATIO

Wir trauer um unserer Verstorbenen

16

NOTA BENE

Service und kommende Veranstaltungen

20

HIER & DORT

Berichte der Mitgliedschöre

33

INTERNETTES

Sehens- und Hörenswertes aus dem www

33

BRAVISSIMO

Der Chor der Ausgabe

35

VOKALENDER

Termine

37

IMPRESSUM

Who ist who

38

OPUS

»Weihnachten« von Helmut Zeilner (Oberchor)

40

INSERTION

Veranstaltungshinweis



Fotos: Fred Lindmoser

Die anschließende Abendmesse, die wiederum unter Mitwirkung von *Musica con GRAZia* hervorragend musikalisch umrahmt war, zelebrierte *Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl*. Mit dem Segen für alle Wallfahrer und dem »Großer Gott wir loben dich« endete eine insgesamt sehr schön gestaltete Festmesse. Bei einem geselligen Musikanntenstammtisch mit der Sunnwend Musi im Hotel »Weißer Hirsch« fand der Abend seinen Ausklang.

Mit einem Festgottesdienst am Sonntagvormittag mit Superior Pater Michael Staberl, der musikalisch vom Orchester der Landesjugendblasorchester-Akademie Steiermark sowie den Chören *Musica con GRAZia* (Leitung: Zuzana Rock) und dem *Chor der Pfarre Frohnleiten* (Leitung: Miriam Ahrer) wundervoll gestaltet wurde, fand die Volkskultur- und Blasmusikwallfahrt 2023 in der Basilika einen würdigen Abschluss.

Ever Präsident

Dominikus Plaschig



Landeschorleiterin
Mag.^a art. Miriam Ahrer

chorische blitzlichter

Liebe Chor-Begeisterte!

Viel Chormusik ist in dem halben Jahr seit unserem letzten Chorjournal in der ganzen Steiermark erklingen: Neben unzähligen Konzerten haben auch unsere landesweiten Veranstaltungen mit großem Anklang stattgefunden, und unser *Chorfestival »Voices of Spirit«* ist mit vielen Höhepunkten über die Bühne gegangen. Dabei konnten neben den großartigen Konzerten unserer Gäste aus Nah und Fern bei der *»Langen Nacht der Chöre«* in der Grazer Innenstadt wieder knapp dreißig steirische Chöre an acht besonderen Orten auftreten. Diesen schon traditionellen Fixpunkt im Chorjahr kann man sich bereits jetzt vormerken: die nächste Möglichkeit zum Mitmachen ist am Mittwoch, 8. Mai 2024! Wunder schön war auch der Ausklang des Festivals am Gelände des *Freilichtmuseums Stübing* mit dem gemeinsamen Singen am Sonntagvormittag bei herrlichem Frühsommerwetter.



Fotos: Chorverband Steiermark



Einige Blitzlichter auf weitere gelungene chorische Momente der letzten Monate findet Ihr in diesem Heft. So ging es auf der **Familiensing- und Sportwoche in Hatzendorf** wieder besonders fröhlich zu, und unsere **Sing- und Dirigierwoche** war sehr vielseitig und bei bester Stimmung auch sehr lehrreich. Nach der kurzen Sommerpause setzte die **Wallfahrt nach Mariazell** ein kräftiges Zeichen für die kulturelle Zusammenarbeit aller Verbände in der Steiermark.

Der Herbst brachte aber auch schon inspirierende Ideen für alle Chorbegeisterte auf unseren Fortbildungstagen **»Chor aktuell«** und **»Chortag 60+«**. Weiters war unser Jugendteam bereits sehr aktiv und ist mit einem ersten Vernetzungstreffen in Liezen ins neue Schuljahr gestartet. Derzeit sind viele Chöre mit den Vorbereitungen für Advent- und Weihnachtskonzerte beschäftigt, sodass wir keine zusätzlichen Fortbildungsveranstaltungen anbieten. Aber wir planen schon voller Vorfreude für das kommende Jahr und hoffen, mit unseren Aktivitäten einen guten Teil zum chorischen Miteinander in der Steiermark beitragen zu können! Einen kurzen Terminüberblick findet Ihr gleich nebenan.

Viele singende und klingende Grüße von

Miriam Alex

Landeschorleiterin im Chorverband Steiermark

Vorschau 2024

- **Tag der jungen Stimmen**
Sa., 3. Februar, Pfarrzentrum St. Stefan i. R.
- **Männerchortag**
Samstag, 17. Februar, Kulturhaus Kaindorf
- **Frauensingtag**
Samstag, 9. März, Ort noch nicht fixiert
- **Jung singen - jung dirigieren**
Samstag, 13. April in Fürstenfeld
- **Lange Nacht der Chöre**
Mittwoch, 8. Mai
- **Internationales Chorfestival »Voices of Spirit«**
Mittwoch, 8. Mai - Sonntag, 12. Mai 2024
- **Steirisches Chorfest in Linz**
Donnerstag, 20. Juni - Sonntag, 23. Juni 2024
- **Singwoche Insel Rab**
Sonntag, 7. Juli - Sonntag, 14. Juli 2024
- **Familiensing- und Sportwoche**
Sonntag, 14. Juli - Samstag, 20. Juli 2024
- **Sing- und Dirigierwoche**
Samstag, 20. Juli - Samstag, 27. Juli 2024
- **Chor aktuell**
Samstag, 5. Oktober 2024, Musikschule Frohnleiten





junge töne

seite der landesjugendreferenten

jugend zum chor

Der Titel ist Programm: Wie bekommen wir die Jugend in unsere Erwachsenenchöre und was braucht es, damit die jungen Sänger:innen dort auch bleiben?

Dass die Chorszene ein Nachwuchsproblem hat, ist nicht zu leugnen. Zu glauben, dass dies ein regionales oder hausgemachtes Problem ist, wäre aber zu kurz gegriffen. Die Schulchöre haben sich zwar von der Flaute der Coronapandemie erholt, aber wie gelingt es, die singende Jugend nach der Schule in die Chorlandschaft zu integrieren? Der Nachwuchs ist doch die Zukunft ...

Aus diesem Grund hat das Team von »Future of Voices« des Chorverbands Steiermark bei seiner Auftaktsitzung im heurigen Schuljahr beschlossen, das zu seinem Kernthema zu machen. Mit Experten wird es sich dieses Problems annehmen



und versuchen, Lösungen herauszuarbeiten um diese dann den Mitgliederchören weiterzugeben. Also bleiben Sie am Ball – falls Sie unseren Newsletter (nicht der vom Chorverband allgemein, sondern gesondert von future of voices) noch nicht erhalten – bitte kurzes Mail an: futureofvoices@chorverband-steiermark.org und Sie erhalten alle News, Tipps und Infoveranstaltungen zu diesem Thema!

Wir freuen uns auch darauf, die erfolgreichen letztjährigen Veranstaltungen dieses Jahr wieder anbieten zu können. Damit gehen wir in andere Regionen der Steiermark, um auch den dortigen Mitgliedern unser breites Angebot präsentieren zu können!

Wollen auch Sie in Ihrer Region eine Veranstaltung haben, melden Sie Sich bitte an uns unter:

futureofvoices@chorverband-steiermark.org
oder +43 664 8410 372 (Birgitta Wetzl)

Als Partner von »Zwei und Mehr« (<https://www.zweiundmehr.steiermark.at/>) können die Jugendangebote des Chorverbands nun auch vergünstigt an Familien weitergegeben werden - was besonders am »Tag der jungen Stimmen« am 3. Februar in St. Stefan im Rosental zu tragen kommen wird!

Mit Freude auf ein singendes, klingendes Jahr

Birgitta Wetzl



Foto: Shutterstock

Hier nun ein kurzer Vorgeschmack auf die kommenden Veranstaltungen:

■ Tag der jungen Stimmen

Samstag, 3. Februar 2022

St. Stefan im Rosental

Workshops für Kinder, Jugendliche und alle Generationen

Ob Sing- und Spielgruppe mit den 3 bis 5 Jährigen oder Generationenchor mit Volksschulkindern, Singer-Songwriter-Workshop, Beatbox-session oder ein Generationenchor (12 bis 99 Jahre) – für jeden ist etwas dabei! Ein Tag voller Singen – ein Tag voller Stimmen!

■ Jung singen – jung dirigieren

Samstag, 13. April in Fürstenfeld

Fortbildungstag für Chorleiter:Innen, Leiter:Innen von Chorklassen (anrechenbar als Lehrer:innenfortbildung) und Interessierte. Stimmbildung im Jugendbereich, Notensuche, Auftrittstraining, Notenbibliothek etc.

■ Podcastreihe »Future of Voices«

monatlich auf Youtube und Spotify

Monatlicher Podcast über Stimmbildung, Chorarbeit und Chorleiter:innen im Kinder- und Jugendchorbereich; Auf Youtube und Spotify nachzuhören.

◀ *Eine gute Nachwuchsarbeit belebt langfristig die Chorszene, wie man aktuell in Großbritannien sehen kann. Hier im Bild der Bristol Cathedral Choir.* Foto: Shutterstock

im stimmlichen wettstreit

endlich wieder bundesjugendsingen

Hever im Frühjahr war es nach langer pandemiebedingter Pause endlich wieder soweit: Die traditionsreichste und größte gesamtösterreichische Jugendveranstaltung, das österreichische Jugendsingen, konnte wieder stattfinden! Nachdem im Jahr 2017 der Höhepunkt des Jugendsingens, das Bundesjugendsingen, äußerst erfolgreich in Graz über die Bühne gegangen war, konzentrierten sich die Planungen auf das Jahr 2020, um den pädagogisch sinnvollen Dreijahresrhythmus einzuhalten. Leider kam diesen Bemühungen COVID in die Quere und so musste das Jugendsingen Jahr um Jahr verschoben werden. Die Fortschritte im Kampf gegen die Krankheit und das Abflauen der Pandemie ermöglichten schließlich die Abhaltung im Jahr 2023.

Das österreichische Jugendsingen, das zum ersten Mal im Jahr 1948 stattfand, konnte heuer ein Jubiläum feiern: Es wurde bereits zum 25. Mal durchgeführt. Seit 75 Jahren nehmen in regelmäßigem Abstand – meist sind es drei Jahre – österreichweit tausende Kinder und Jugendliche in schulischen und außerschulischen Chören an der Veranstaltung teil. In dreistufiger Abfolge, vom Bezirks- bzw. Regionalsingen über die Landesjugendsingen hin zum Bundesjugendsingen, wird das Singen in Chören gefördert und die gesamtösterreichische Jugendchorszene präsentiert.

Die Bezirksjugendsingen – Feste der Kinder- und Jugendchöre

Im März wurden im ganzen Bundesland Bezirksjugendsingen durchgeführt. Bei diesen Chorfesten kamen Kinder- und Jugendchöre aller Altersstufen zusammen und präsentierten sich gegenseitig sowie dem Publikum ihre schönsten Lieder. Bei den Bezirksjugendsingen gibt es keine Einschränkungen – vom Anfängerchor bis zu Fast-schon-Profis können alle mitmachen.





Foto: Bischöfliches Gymnasium



Foto: VS St. Peter

▲ Die 3. und 4. Klasse des Bischöflichen Gymnasiums als auch die »Notellas« der VS St. Peter bescherten der Steiermark beim Jugendsingen viel Ehre. Mit ihrer Leistung wurden die jungen Sänger sogar zum Bundesjugendsingen in Klagenfurt geladen.

Diese Chorfeste geben den einen eine gute Gelegenheit für einen Auftritt, für den es sich zu proben lohnt und für die anderen sind sie eine willkommene Möglichkeit, für den Wettbewerb des Landesjugendsingens zu trainieren. Bei fast allen Bezirksjugendsingen konnten seitens des Landesjugendreferats Chorberater*innen zur Verfügung gestellt werden. Diese erfahrenen Chorexpert*innen gaben den Chorleiter*innen wertvolle Tipps für den Auftritt beim Landesjugendsingen. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Organisator*innen der Bezirksjugendsingen, die meist selbst als Chorleiter*innen tätig sind und am Jugendsingen teilnehmen.

Das Landesjugendsingen – Wettbewerb der steirischen Kinder- und Jugendchöre

Bruck an der Mur war der Veranstaltungsort des Landesjugendsingens vom 24. bis 28. April, wo die Chöre dank der Unterstützung der Stadtgemeinde im schönen Stadtsaal ideale Auftrittsbereitungen vorfanden. Das großartige Team des Landesjugendreferats unter der Leitung von Karin Kindermann hatte alles perfekt vorbereitet und vor Ort sorgte **Georg Lenger** mit den Schüler*innen des BG/BRG Kapfenberg für einen reibungslosen Ablauf. Die steirischen Kinder- und Jugendchöre stellten sich einem Wettbewerb, bei dem es diesmal zwar kein Pflichtlied gab, aber traditionsgemäß ein Volkslied vorgetragen werden musste. 103 schulische und außerschulische Chöre mit über 3.000 jungen Sänger*innen präsentierten ihr Programm mit Begeisterung und großem Engagement.

Zwei Expertenjurys unter dem Vorsitz von **Fachinspektor Klaus Dorfegger** beurteilten die Chöre und wählen am Ende die aus, die die Steiermark beim Bundesjugendsingen vertreten sollten. Die Mitglieder der Jurys kamen aus verschiedenen Bundesländern. Für die Volksschulchöre und die 10 bis 14-Jährigen ohne musikalische Sonderformen waren es **Ute Buchner (Salzburg)**, **Martina Hetzenauer (Wien)**, **Christa Musger (Salzburg)** und **Christine Winter (Wien)**; die Oberstufenchöre und die musikalischen Sonderformen beurteilten **Ferdinand Breitschopf (Wien)**, **Christian Dreo (Burgenland)**, **Alexander Koller (Oberösterreich)** und **Manfred Länger (Wien)**. Von den Jurymitgliedern wurden Chorbriefe verfasst, in denen jedem einzelnen Chor eine detaillierte Rückmeldung über seinen Auftritt gegeben wurde.

◀ Waren mit gleich drei Ensembles beim Bundesjugendsingen in Klagenfurt erfolgreich: **Maria Fürntratts Sänger an der HIB Liebenau**. Foto: Ham Young in/Choi Yongbin



Am Ende jedes Wettbewerbstages gab es einen Festakt mit Prädikatverleihung, bei dem gemeinsam ein Kanon von Georg Lenger und als Abschluss die Landeshymne gesungen wurden.

Das Bundesjugendsingen – Höhepunkt in Klagenfurt

Die ausgewählten Chöre aus ganz Österreich trafen einander zwischen 26. und 29. Juni in Klagenfurt, um sich im Konzerthaus bei einem weiteren Wettbewerb zu messen (für Oberstufe und Sonderformen) sowie bei stimmungsvollen Chorkonzerten die Gelegenheit zu bekommen, sich zu präsentieren und den anderen Chören zu lauschen. Ein Wermutstropfen in Bezug auf das Bundesjugendsingen muss erwähnt werden: Das Kontingent an Sänger*innen, denen die Teilnahme ermöglicht wird, wurde leider im Jahr 2017 stark reduziert. Waren es davor jeweils 1.900 junge Sänger*innen, wurden ab diesem Zeitpunkt nur mehr 1.500 zum Bundesjugendsingen eingeladen. Davon hat die Steiermark dank der regen Beteiligung am Landesjugendsingen den bundesweit größten Anteil.

Folgende Chöre vertraten die Steiermark beim Bundesjugendsingen 2023, erreichten großartige Bewertungen und präsentierten sich ausgezeichnet bei den Chorkonzerten:

- *Die Notellas (Klassenchor der 3M der VS Graz St. Peter)*
- *Unterstufenchor BG Rein*
- *Chor des Bischöflichen Gymnasiums 2. und 3. Klasse*
- *Klassenchor der 1.D des Stiftsgymnasiums Admont*
- *Chor des Bischöflichen Gymnasiums 4. bis 8. Klasse*
- *Green Guys (Burschen des HIB.art.ensembles)*
- *HIB.art.ensemble*
- *HIB.art.chor*
- *Singschul' der Oper Graz*

Die gesamte Veranstaltung war äußerst stimmungsvoll und vom Landesjugendreferat Kärnten sehr gut organisiert. Beim gelungenen Abschlussevent wurden die Prädikate vergeben und die Urkunden überreicht. Aus jedem Bundesland durfte ein Chor ein Lied vortragen und als Abschluss wurde durch *Jugendstaatssekretärin Plakolm* und *Landesrätin Schaar* die Weitergabe des Bundesjugendsingens an Oberösterreich durch Überreichung eines Notenschlüssels an *Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer* gestaltet.

MMag. Klaus Dofegger

investition in

das meistersinger-gütesiegel



Foto: Mias Photbart

Als sichtbares Zeichen zur Orientierung für Eltern und Kinder sowie als Motivation für die Schulen war es gedacht, ein Symbol für das Bekenntnis zur nachhaltigen Chorarbeit ist es geworden. Das Meistersinger-Gütesiegel hat sich zum Erfolgsmodell entwickelt, dessen Wert für die steirische Chorlandschaft gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Jedes Jahr im Herbst werden alle steirischen Schulen kontaktiert und eingeladen, sich für das Meistersinger-Gütesiegel zu bewerben. So auch heuer wieder – und nach einem sehr vielversprechendem Jahr 2023, in dem sich 241 steirische Schulen erfolgreich beworben haben, sind wir schon auf die Zahlen von 2024 gespannt. Anfang März wird dann das Meistersinger-Gütesiegel in einem feierlichen Festakt an die Direktor*innen und Chorleiter*innen verliehen. Um es präziser auszudrücken: ausgezeichnet werden nicht



die Chöre selbst, sondern die Schulen, die an ihrem Standort Bedingungen für vorbildliche Chorarbeit schaffen. Das Gütesiegel ist aber auch kein Leistungsgütesiegel – messen können sich die Chöre bei Wettbewerben und auch beim Österreichischen Jugendsingen. Die Kriterien für die Zuerkennung sind die Dotierung von Chorstunden samt Verankerung im Stundenplan, die regelmäßige Abhaltung von Proben und die Präsentation in der Öffentlichkeit. Fakt ist, dass rund 7500 steirische Jugendliche wöchentlich im Chor singen und als zukünftige Chorsänger*innen ausgebildet werden. Dazu braucht es eben Rahmenbedingungen und gestalterischen Willen der Schulen durch ihre Leitungsgremien.

Covid und seine Folgen für das Chorsingen

Der außerschulische Jugendchorbereich hat durch die Pandemie besonders gelitten und viele bewährte Strukturen sind leider verschwunden oder kämpfen mit dem Wiederaufbau. Hier waren die Schulchöre beson-

ders resilient und rasch in der Wiederaufnahme ihrer Arbeit. So war das letzte Schuljahr vom Comeback des schulischen Chorsingens geprägt und viele Schulchöre konnten dies beim Österreichischen Jugendsingen erfolgreich beweisen. Langfristig werden die entstandenen »Ausbildungslöcher« in Chören noch ein paar Jahre nachwirken. In den Oberstufenchören kommen die am meisten betroffenen Sängerinnen in die siebente und achte Klasse und müssen dort gewöhnlicherweise als Führungsstimmen und Leistungsträger wirken. In den Unterstufenchören fehlen zwei Jahre vokale Praxis in der Volksschule. Wahrscheinlich muss sich dieses »Alterspyramidenproblem« langfristig auswachsen und stellt die Chorleitungen vor große Herausforderungen, die ihnen Durchhaltevermögen und Leidenschaft abverlangen.

Schulchöre als Nachwuchsgaranten

Langfristig sind unsere steirischen Schulchöre die Zukunftsperspektive der Chorlandschaft unseres Bundeslandes. Kinder und Jugendliche werden ab dem 6. Le-



bensjahr, teilweise in den Musikschulen schon früher, mit dem gemeinsamen Singen im Chor vertraut gemacht. Dies bedarf auch unserer Aufmerksamkeit und Zuwendung. Eine große Chance für die etablierten steirischen Chöre sehen wir im Fördern der Schulchöre. Dazu gehört eine offene Kontaktaufnahme mit den Schulleitungen und den Chorleiter*innen sowie die Einladung zu einer Kooperation. Diese kann vielfältig sein: gemeinsame Veranstaltungen, das gemeinsame Aufführen eines Werkes, die Zurverfügungstellung von Probenlokalen für Probenstage u. v. m. Wir denken, dass hier die konkrete Situation vor Ort berücksichtigt werden muss und dass es auch im Sinne einer Zukunftsperspektive Aufgabe der etablierten Chöre sein muss, hier kreativ zu werden.

So sind wir schon auf die Bewerbungen für 2024 gespannt und freuen uns darauf, wieder Schulen vor den Vorhang zu holen, die sich um das Singen und auch um die Zukunft des steirischen Chorwesens verdient machen.

Mag. Valentin Zwitter



singen mit

steirischer landesjugendchor

Mit Superlativen sollte man vorsichtig sein. Denn wird sie einmal attestiert, so ist sie all zu oft kurze Zeit später nicht mehr aktuell und wird bereits von der nächsten Superlative in den Schatten gestellt. Nicht so beim Steirischen Landesjugendchor Cantanima, der seit 20 Jahren ein Synonym für chorische Extraklasse ist und auch nach zwei Dekaden an Spitzengesang kein bisschen leiser oder gar ein bisschen heiser geworden ist.

»Das größte Problem mit der Jugend ist«, meinte einst George Bernard Shaw, »dass sie an die Jugendlichen verschwendet wird.« Schade eigentlich, dass der britisch-irische Satiriker niemals den steirischen *Landesjugendchor Cantanima* kennenlernen durfte; er hätte wohl oder übel seine Meinung über die Jugend grundlegend geändert. Denn der Elan, die Agilität und die Strahlkraft der Stimmen sind bei den jungen Sängerinnen und Sängern des Chores bestens angelegt. *Franz Herzog*, der 2003 gemeinsam mit Baldur



herz und ganzer seele

Cantanima feiert sein 20-jahre-jubiläum

Heckel den Chor ins Leben rief und diesen die ersten zehn Jahre lang leitete, wusste die jungen Stimmen zu einem Spitzenensemble zu formen, das nicht nur qualitativ die Grenzen des Machbaren für Chöre in der Steiermark verschob und virtuose Chormusik in ganzen Bundesland populär machte, sondern auch die gesamte Chorszene nachhaltig bereicherte und befruchtete.

Zahlreiche ehemalige Cantanima-Mitglieder blieben der Chormusik bis heute treu und versuchen als Sänger*innen, Musikpädagog*innen oder Chorleiter*innen die Freude am Singen weiterzugeben. So gesehen ist der Name Cantanima, das »Singen mit Seele«, für den Chor gleich doppelt Programm: Nicht nur, dass die Sänger mit Seele singen, sie hauchten durch ihren Gesang der heimischen Musikszene auch eine »Seele zum Singen im Chor« ein.

Dass die chorische Qualität von Cantanima erstklassig ist, beweisen zahlreiche Preise, die man bei Wettbewerben und Chorfestivals errang: Ob bei den »World Choir Games« 2008 in Graz, bei »Austria Cantat« und »Österreich singt«, beim »Grand Prix der Chormusik«, den »Chorweltmeisterschaf-

ten für die Jugend in Graz« oder den 1. Xingha Prize International Choir Championships in China, stets wurde Cantanima von der Konkurrenz gefürchtet und vom Publikum geliebt. Das zeigte sich auch beim Jubiläumskonzert am 22. Oktober, zu dem der Chor anlässlich seines 20-jährigen Bestehens in den Grazer Minoritensaal lud. Im restlos ausverkauften Auditorium wurde allen Chormusikliebhabern ein Konzertprogramm serviert, das von Chorleiter **Sebastian Meixner** mit Highlights aus 20 Jahren Chorgesichte und vier Uraufführungen garniert wurde: Chorgründer Franz Herzog widmete dem Chor zum 20. Geburtstag ebenso eine Komposition wie die beiden ehemaligen Chorsänger **Martin Stampfl** und **Anja Obermayer** sowie Komponist **Anselm Schaufler**. Auch bei der Moderation vertraute man auf »Marke Eigenbau«: Kabarettistin **Elli Bauer**, selbst 10 Jahre lang mit an Bord des Chores, führte mit viel Witz und Charme durchs Programm. Das Publikum freute sich über Chormusik auf höchstem Niveau und quittierte dies mit stehenden Ovationen. Für die Zugabe »Chili con carne« holten die Sänger altbekannte Verstärkung aus dem Publikum zu sich auf die Bühne: die beiden Gründungschorleiter **Franz Herzog** und **Miriam Ahrer**.



fortissimo

ehre, wem ehre gebührt

verdienstvolle und ausgezeichnete sänger & funktionäre

Chorjubiläen im Choverband Steiermark

160 Jahre	<i>Chorgemeinschaft Stainz</i>	(01.07.2023)
160 Jahre	<i>MGV Übelbach mit Frauenchor</i>	(15.07.2023)
130 Jahre	<i>Singverein Anger</i>	(10.06.2023)
120 Jahre	<i>MGV Sinabelkirchen</i>	(18.06.2023)
100 Jahre	<i>Singkreis Edelschrott</i>	(13.05.2023)
100 Jahre	<i>Sängerrunde Saßtal Siebing</i>	(17.06.2023)
100 Jahre	<i>MGV Alpenland Mariazell</i>	(30.09.2023)
100 Jahre	<i>Chor Schachblume Großsteinbach</i>	(13.05.2023)
25 Jahre	<i>Singkreis Laßnitzthal</i>	(17.06.2023)
25 Jahre	<i>Schilcherlandchor Deutschlandsberg</i>	(23.06.2023)
25 Jahre	<i>Albasote Vorenze</i>	(01.07.2023)
20 Jahre	<i>graz gospel chor</i>	(24.06.2023)

Goldenes Ehrenzeichen

Reinhold Mühlhauser (*Stadtchor Fürstenfeld*)

Ehrenurkunde

Frieda Tropper (*Sängerrunde Saßbach Siebing*)
Albert Pflüger (*Mariatroster Männervokalwirtschaft*)
Franz Moser (*Gesangsverein Mühlgraben*)

Ehrenbrief für 60 Jahre aktives Singen

Werner Fuhs (*GV Bad Radkersburg*)
Heide Kuderer (*GV der Steirer in Wien*)
OSR Egon Haring (*Chorgem. Stainz*)

Ehrenbrief für 50 Jahre aktives Singen

Hans Dietmar Schleich (*Mariatroster Männervokalwirtschaft*), Reinhold Mühlhauser (*Stadtchor Fürstenfeld*), Waltraud Knapp (*GV der Steirer in Wien*), Helga Darena (*GV der Steirer in Wien*), Josef Ölzant (*GV der Steirer in Wien*), Heinrich Seidl (*GV der Steirer in Wien*), Annemarie Rauch (*Schilcherlandchor Deutschlandsberg*), Veronika Prattes (*Schilcherlandchor Deutschlandsberg*), Fritz Kraft (*MGV Alpenland Mariazell*), Günther Partheder (*SR Halltal*)

Ehrenurkunde für 40 Jahre aktives Singen

Gertraud Glitzner (*Liedertafel Gußwerk*), Prof. Mag. Alfred Ertl (*MGV Kaindorf*), Raimund Grabner (*MGV Kaindorf*), Gerhard Leitner (*MGV Kaindorf*), Erich Perl (*MGV Kaindorf*), Dr. Edeltraud Vogt (*SR Scheifling*), Adolf Kloiber (*Stadtchor Fürstenfeld*), SR Erika Radl (*Stadtchor Fürstenfeld*), Herbert Ribul (*SV Anger*), Johann Obermaier (*MGV Sinabelkirchen*), Rudolf Pirstinger (*MGV Sinabelkirchen*), Norbert Pußwald (*GV Sinabelkirchen*), Ernst Deutschmann (*Schilcherlandchor Deutschlandsberg*), Marianne Koch (*Schilcherlandchor Deutschlandsberg*), Veronika Kumpitsch (*Schilcherlandchor Deutschlandsberg*), Helmut Prattes (*Schilcherlandchor Deutschlandsberg*), Franz Pretterhofer (*SG St. Kathrein am Offenegg*)

Ehrenurkunde für 25 Jahre aktives Singen

Bernhard Vogrin (*SK Edelschrott*), Josef Fleck (*MGV Kaindorf*),



SR Elisabeth Brandl (*Stadtchor Fürstenfeld*), Carla Flötschinger (*Stadtchor Fürstenfeld*), Tünde Gruber (*Stadtchor Fürstenfeld*), Josefa Janisch (*Stadtchor Fürstenfeld*), Therese Lederer (*Stadtchor Fürstenfeld*), Renate Ropposch (*Stadtchor Fürstenfeld*), Sandra Wallner (*Stadtchor Fürstenfeld*), Phillip Winkelmayer (*Stadtchor Fürstenfeld*), Gertraud Aftenberger (*SK Laßnitztal*), Johann Aftenberger (*SK Laßnitztal*), Anna Posch (*SK Laßnitztal*), Mag. Martina Posch (*SK Laßnitztal*), Margarethe Koller (*SK Laßnitztal*), Aloisia Schalk (*SK Laßnitztal*), Hermann Rojko (*SK Laßnitztal*), Hermine Völker (*SK Laßnitztal*), Johann Schuster (*MGV Kaindorf*), Erwin Fasching (*MGV Sinabelkirchen*), Josef Gerstl (*MGV Sinabelkirchen*), Peter Gimpel (*MGV Sinabelkirchen*), Adolf Loipersböck (*MGV Sinabelkirchen*), Anton Loipersböck (*MGV Sinabelkirchen*), Albert Reiter (*MGV Sinabelkirchen*), Gottfried Timischl (*MGV Sinabelkirchen*), Karin Sabetzer (*Schilcherlandchor Deutschlandsberg*), Irmfriede Arndt (*Schilcherlandchor Deutschlandsberg*), Andrea Fleck (*Schilcherlandchor Deutschlandsberg*), Minna Reiterer (*Schilcherlandchor Deutschlandsberg*), Helga Bauer (*Albasote Vorenze*), Ingrid Berghold (*Albasote Vorenze*), Dr. Hans Berghold (*Albasote Vorenze*), Ulrike Brombauer (*Albasote Vorenze*), Walter Flucher (*Albasote Vorenze*), Franziska Lenhardt (*Albasote Vorenze*), Adelheid Ofner (*Albasote Vorenze*), Renate Westreicher (*Albasote Vorenze*), Ing. Günter Bauer (*Albasote Vorenze*), Irene Bucher (*Albasote Vorenze*), Esther Pospischil (*Albasote Vorenze*), Mag. Klaus Westreicher (*Albasote Vorenze*), Gabi Bloder (*Albasote Vorenze*), Johann Koiser (*MGV Alpenland Mariazell*), Peter Kroneis (*MGV Alpenland Mariazell*)

Neubeitritt Chöre

- Sing- & MV ZAMMGWÜRFELT
- Chor SOUNDGFÜHL
- MaiXang
- Die ChoriFeen
- Da »kloane« Chor

Neubeitritt Einzelmitglieder

Monika Gwandtner
Roberta Stallinger

Vereinsaustritte

- Singgemeinschaft Schwarzautal
- Frauenchor Katsch
- GV Mühlgraben

Hans Reinprecht

* 28.8.1933
† 25.8.2023

Langjähriges Mitglied und Funktionär im Gesangsverein Bad Gleichenberg



Foto: privat

Der Gesangsverein Bad Gleichenberg trauert um ein langjähriges Mitglied und eine wertvolle Stütze im Chor. Am 25. August 2023 haben die Sängerinnen und Sänger mit dem Ableben von Franz Reinprecht nicht nur einen Sänger, sondern auch einen Freund verloren. Fast siebenzig Jahre versah der Oststeirer als Mitglied des Gesangsvereins Bad Gleichenberg seinen Dienst und hat immer angepackt, wenn Not am Mann war. In seiner langen Chorkarriere war er 60 Jahre Kassier und bis zu seinem Lebensende Obmannstellvertreter. Für diese Tätigkeiten wurde er vom Chorverband Steiermark mehrfach geehrt und ausgezeichnet. Hans war ein Idealist und immer gut gelaunt, auch wenn ihm manchmal die Alters-Wehwehchen geplagt haben. In Erinnerung bleibt er vor allem mit seiner schönen Tenorstimme, die er bei unzähligen Auftritten erklingen ließ. Seine Chorkameraden verabschieden sich mit ein paar Zeilen aus einem Lied von Peter Rossegger, in dessen Heimat Hans Reinprecht mit seiner Familie viele schöne Tage verbracht hat:

Gute Nacht Ihr Freunde -
ach wie lebt ich gern ...

nota bene

tipps für sänger und chöre

Mariatroster Advent

Männervokalwirtschaft

»Die Mariatroster«

17. Dezember 2023

Beginn: 17 Uhr

Basilika Mariatrost

Karten: 0664/4630075

Mariatroster Advent in Mariazell

2. Dezember 2023

Beginn: 20 Uhr

Basilika Mariazell

Kontakt: Die Mariatroster

Männervokalwirtschaft,

Obmann: Wolfgang Mikol

Kontakt:

M. 0699/10569412

www.diemariatroster.at

Mariatroster Advent

Männervokalwirtschaft »Die Mariatroster«

Emsiges Proben ist derzeit bei der **Männervokalwirtschaft »Die Mariatroster«** angesagt. Aus gutem Grund, stecken die Herren doch schon intensiv in den Vorbereitungen für die kommende Weihnachtszeit. Neben zwei Auftritten in steirischen Altersheimen steht natürlich das traditionelle Adventkonzert, der Mariatroster Advent® im Mittelpunkt. Die bereits 51. Ausgabe der Veranstaltung mit den schönsten alpenländischen Weihnachtsliedern findet heuer am Sonntag, dem 17. Dezember, um 17 Uhr in der Basilika Mariatrost statt. Auch Gäste hat man geladen: Die Familienmusik Mayrold aus Weintzen sowie ein Bläserensemble des MV Eggersdorf werden zu hören sein. Karten sind mim Netz über www.diemariatroster.at oder unter der Telefonnummer 0664 630 075 erhältlich. Wer nicht solange warten will, hat am 2. Dezember ab 20 Uhr in der Basilika Mariazell Gelegenheit auf einen Vorgeschmack auf das Programm. Konzertkarten sind unter www.mariazeller-advent.at erhältlich.

Auf Mietersuche

Chor der Kärntner in Graz
sucht Untermieter

Chöre und Ensembles, die auf der Suche nach einem Probelokal in Graz sind, könnten bald fündig werden: Denn der **Chor Kärntner in Graz** ist auf der Suche nach Unter-

mietern für seine Proberäumlichkeiten in Graz-Geidorf. Das 90 m² große Probelokal im 1. Stock des Margarethenbads besteht aus einem Probenraum, einer Küche, einem WC, sowie einer Terrasse für Pausen. Besonders praktisch dabei: Für Proben oder Workshops stehen bis zu 60 Stühle und einige Tische zur Verfügung. Diese können ebenfalls auf Wunsch genutzt werden. Wer sich nach einem langen Probentag stärken will, kommt im italienischen Restaurant im Erdgeschoss ganz schmackhaft wieder zu neuen Kräften. Die Räumlichkeiten in der Grillparzerstraße 10 sind mit Öffis gut erreichbar. Den singenden Vermietern sind regelmäßig probende Sänger ebenso willkommen wie Gruppen, die das Lokal für einzelne Probetage nutzen möchten. Interessierte wenden

Foto: Graz Tourismus/Harry Schiffer

sich per E-Mail an chor@kaerntneringraz.at und dürfen sich vielleicht bald glücklich schätzen, mit den Kärntnern in Graz die gleiche Probeadresse zu teilen.

Vier gewinnt

Die singfreudigen H4 stellen erste CD vor

Manchmal reicht das Singen in einem einzigen Chor nicht aus, um seine vokalen Bedürfnisse zu befriedigen. So auch bei Hans Tappler, Martin Kager, Robert Reinisch und Helmut Jauk, die sich vor nunmehr fünf Jahren zusammenfanden, um das **Männerquartett »H4«** (Hitzendorfer 4xang) zu gründen. Dass die vier Herren bereits in anderen Chören wie etwa dem MGV Hitzendorf, Insieme, dem MGV Liebenau oder Postchor Graz aktiv waren und noch immer sind, stört jedoch keinen, bereichert doch das bisherige Engagement jedes einzelnen das Repertoire der neuen Gruppe. Außerdem ist man so in Stilrichtungen bewandert und dadurch auch für alle musikalischen Anlässe bestens gerüstet. Wie etwa bei der ersten Ausgabe von »A Steirische Roas«, wo H4 dem Publikum am Schöckl eine Kostprobe ihres Könnens gaben. Der Erfolg motivierte die vier Sänger, sodass diese sich nun entschlossen, noch heuer ihre erste CD vorzulegen. Wer sich am 24. November in der Pfarrkirche Hitzendorf einfindet, darf sich freuen: Dann gibt es feinste Vokalmusik von H4 zum Mit-nach-Hause-Nehmen.



Foto: H4

»in change ist rest« Uraufführung durch das »chorforum gleisdorf«

Einer großen Herausforderung sieht sich das **»chorforum gleisdorf«** gegenüber: Die bekannte Komponistin Elisabeth Harnik, die Chorfreunde schon vom Projekt »Styria cantat« kennen, hat ein Werk komponiert, in dem sie sich mit der Komplexität und den Widersprüchen unserer Zeit auseinandersetzt, und sich dabei der philosophischen Schrifften Heraklits bedient. Vier Chorgruppen nehmen bei der musikalischen Umsetzung von **»in change is rest«** gemeinsam mit vier Solisten und vier Instrumenten verschiedene Positionen im Kirchenraum ein und treten dabei auf unterschiedliche Arten in Aktion mit ebendiesen. Aus gut überlegtem Grund, wie uns die Komponistin versichert: »Gerade im Kontrast zueinander werden die Pole eines Gegensatzes besonders stark erfahrbar.« Derzeit wird an der Einstudierung des Werkes gearbeitet, am 19. November ist des dann schließlich soweit: Dann erfährt das zeitgenössische Opus in der Stadtpfarrkirche Gleisdorf seine Uraufführung.

H4 - Hitzendorfer 4xang

CD-Präsentation & Konzert
24.11.2023, Beginn 19.45 Uhr
Pfarrkirche Hitzendorf

»In change is rest«

Komposition von
Elisabeth Harnik (Foto)
Uraufführung am 19.11.2023,
Beginn: 18 Uhr,
Stadtpfarrkirche Gleisdorf
Grazer Erstaufführung am
26.11.2023, Beginn: 19 Uhr
Basilika Mariatrost
Mitwirkende: chorforum
gleisdorf, Solisten und Instrumentalisten.
Leitung: Franz Jochum
Tickets bei Ö-Ticket und
T. 0660 4456024.



Voices of Spirit 2024

Das Chorhighlight wirft bereits jetzt seine Schatten voraus

Mit dem Chorfestival ist es wie mit dem Profifußball: Heißt es dort »Nach dem Match ist vor dem Match«, so heißt es in der holden Kunstszene »Nach dem Festival ist vor dem Festival«. So auch bei *Voices of Spirit*. Denn kaum waren die letzten Töne des Festivals im Mai dieses Jahres verklungen, startete man bereits mit den ersten Vorbereitungen für das Event des kommenden Jahres. Verständlich, denn wer zu den wichtigsten Chorfestivals im deutschsprachigen Raum zählen möchte, muss schon früh beginnen, über die künftigen Veranstaltungen nachzudenken. Schließlich liegen die Erwartungen nach den großartigen Erfolgen der letzten Jahre auch dementsprechend hoch. Doch wie heißt es so schön: Gute Planung ist alles! Und diese hat beim Organisationsteam von »Voices of Spirit 2024« längst begonnen.

Beim Festival, das im kommenden Jahr vom 8. bis 12. Mai über die Bühne geht, setzt man – frei nach dem Motto »Never change a winning team« auf Altbewährtes – jedoch ohne auf das Neue außer Acht zu lassen: So finden sich im Festival-



Foto: Lilian Andersen

▲ Der norwegische Komponist Ola Gjeilo

programm neben klassischen Konzertveranstaltungen auch wieder zahlreiche Möglichkeiten für öffentliche Chorauftritte, Chorbegegnungen sowie ein umfangreiches Workshop-Programm zur Weiterbildung. Ebenso wichtig ist die (längerfristige) Zusammenarbeit mit international anerkannten Künstlern, um sowohl das Festival als auch die Stadt Graz in Zukunft als »Chorhauptstadt« international zu positionieren.

Weltstars zu Gast in Graz

Dafür wartet man bei den »Artists in Residence« mit einigen musikalischen Hochkarättern auf: So konnte mit *Ola Gjeilo* aus Norwegen einer der weltweit renommiertesten Komponisten und Pianisten

Voices of Spirit 2024

Int. Chorfestival in Graz
8. bis 12. Mai 2024



Foto: Kaspers Teilans



▲ Die Gruppe Nobuntu aus Simbabwe

ebenso verpflichtet werden wie die Gruppe **Nobuntu** aus Simbabwe und das Vokalensemble **Latvian Voices**. Weitere Highlights sind die Auftritte vom Ensemble **Anja Om Plus** und dem **Jugendchor Österreich**, der von **Agnes Schnabl** und unserem künstlerischen **Leiter Franz M. Herzog** geleitet wird. Ebenfalls mit dabei im Festivalprogramm: 3-tägige Workshops für Chöre, Einzelsänger und Chorleiter, bei dem die Artists in Residence und **Simone Kopmajer** ihr Wissen weitergeben und Stellung zu brennenden Fragen im Chormusikbereich beziehen. Auch der renommierte Dirigent **Jan Schumacher** hat als Leiter der Masterclass Chorleitung sein Kommen bereits zu gesagt. Und, falls das noch nicht genug ist, steht auch kein geringerer Chor als **Cantanima**



◀ **Wurden erstmals bei »Voices of Spirit« als Artists in Residence verpflichtet: die Latvian Voices**

den Teilnehmern der Masterclass als Studiochor zur Verfügung. Erstmals mit dabei ist **Benjamin Lack**, der neue Professor für Chordirigieren an der KUG, der mit Chören und Einzelsänger*innen im Brucknerjahr 2024 drei der schönsten Motetten des Oberösterreichs und zwei Stücke von Ola Gjeilo erarbeitet. Zum Abschluss gibt es eine Aufführung in einer Kirche. Wichtig: Jeder kann mitmachen! Auch die bekannten Fixpunkte fehlen 2024 nicht: Neben der »Langen Nacht der Chöre«, einem »Sing Together« zu Beginn und dem abschließenden »Open Air« in Stübing, finden sich neben den Auftritten vieler steirischen Chöre auch Konzerte der Gaststars im Konzertprogramm. Sängherz, was willst du mehr!

»A klångvoller Reign« Ein Liederbuch zur Pensionierung

Da hat sich **Siegrid Hermann** sich und allen Chorfreunden wohl das schönste Abschiedsgeschenk bereitet: Denn die Chorleiterin, die fast ein halbes Jahrhundert lang ihre Tätigkeit als Musikpädagogin mehr als Berufung denn als Beruf verstand, hat zum Pensionsantritt ein Liederbuch veröffentlicht und eine CD heraus gebracht. Durch ihre Chorleitertätigkeit bei der Singgemeinschaft St. Magdalena und dem Kammerchor VOCES Judenburg war die Jungrentnerin stets auf der Suche nach Chorliteratur und versuchte in diesem Zusammenhang auch selbst schöpferisch als Komponistin tätig zu werden. Dabei waren ihr geeignete Textvorlagen immer ein besonderes Anliegen: In Christine Pichlers feinsinnigen und in regionaler Mundart gehaltenen Versen fand Hermann ideale Textvorlagen, die ihrem kreativen Geist nicht nur Flügel verliehen, sondern auch geeignet erschienen, menschliche Empfindungen besonders schön auszudrücken. So entstand das Liederbuch **»A klångvoller Reign«** samt dazugehöriger Audio-CD, das im übervollen Stadtsaal Judenburg allen Chorfreunden und Bekannten vorgestellt wurde. Dass sich bei der Präsentation auch die Besucher*innen zum Mitsingen animieren ließen, zeigt, dass so manche Lieder der Pädagogin heute längst zum fixen Liedgut des oberen Murtals geworden sind. Das Liederbuch und die Audio-CD sind bei Familie Hermann unter siegrid.hermann@aon.at bzw. T. 0664 73412988 oder bei Familie Reisz (T. 0664 5270286 oder a@reisz.at) zum Preis von 25 und 18 Euro erhältlich, wer beides ordert, erhält das Paket um günstigere 38 Euro.



»A klångvoller Reign«

Eine Sammlung mit Liedern in obersteirischer Mundart von Siegrid Hermann.

Beziehbar als Liederbuch und Audio-CD zum Preis von 25 und 18 Euro, bzw. im Set zu 38 Euro. Bestellungen sind unter T. 0664 73412988 oder siegrid.hermann@aon.at bei Familie Hermann) und unter T. 0664 5270286 oder a@reisz.at bei Familie Reisz möglich.

hier & dort

berichte unserer mitgliedsvereine

Weißkirchner Feinklang

Chorleiter: Hans Hofer
Obfrau: Rosi Fellisch
Kontakt:
hans.hofer@ainet.at
www.feinklang.at

A Steirische Roas Weißkirchner Feinklang on Tour

Wer eine Reise macht, der hat viel zu erzählen, heißt es. Betrachtet man den Spruch jedoch ein wenig anders lauten: Wer reist, der hat viel zu besingen. Denn der 1980 gegründete Frauenchor aus dem Murtal, der seit 20 Jahren von Chorleiter Hans Hofer und Obfrau Rosina Fellisch umsichtig geleitet wird, ist gerne sängerisch unterwegs. Chorreisen führten den wohlklingenden Damenchor, in dessen Repertoire sich neben traditionellen Volksliedern und klassischen Kunstliedern auch populäre Schlager und Musicalsongs finden, schon zweimal nach Italien und einmal nach Tschechien. Und auch in der Steiermark nimmt die singende Frauenschar gerne an Veranstaltungen fern ihres Heimatortes teil: So war der Chor am 27. August bereits zum zweiten Mal bei der bekannten Veranstaltungsserie »A Steirische Roas« in Irdning-Donnersbachtal mit von der Partie, wo man im schönen Ambiente des Donnersbacher Schlosshofs zwei Kostproben seines sängerischen Könnens gab. Auch in der Heimat selbst haben die singefreudigen Damen am

Kulturleben regen Anteil. Neben dem traditionellen Adventkonzert sorgt man auch einmal jährlich mit einem »weltlichen« Konzert für guten Klang: So zuletzt etwa am 7. Oktober, wo man mit dem Gesangsensemble TURN ON und zwei Instrumentalisten ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm auf die Bühne zauberte. Sehr zum Gefallen des Publikums, das den Auftritt mit kräftigen Applaus bedachte.

Singtag mit Fortsetzung Frauensingtag Region Eisenwurzen

Ende September fand heuer erstmals in der *Region Eisenwurzen* ein *Frauensingtag* statt. Vom Frauenchor St. Gallen organisiert, trafen sich im gemütlichen Probenlokal der Gastgeberinnen hoch motivierte sangesfreudige Damen aus dem Enns- und Paltental, aber auch aus der Region Leoben zu ei-



ner stimmkräftigen Gesangsreihe zusammen. Musiklehrerin und Stimmbildnerin Ingrid Neugebauer sorgte als Referentin für den gelungenen Ablauf und die Einstudierung der vielseitigen Stücke. Nachdem auch die Organisation und Verpflegung im nahegelegenen Gasthof Hensle-Guttmann vorbildlich funktionierte, waren sich alle Teilnehmerinnen schnell einig: Ein solch gelungener Tag verlangt nach einem baldigen »Da capo«!

Alles, außer gewöhnlich

Vocalforum Graz

Ohne Fleiß kein Preis, heißt es so schön. Auch beim **Vocalforum Graz** besitzt dieser Spruch uneingeschränkte Gültigkeit. So gab es seit dem letzten Update im CHORjournal in der Projektschmiede des Vokalforums keine ruhige Minute: Wenn die Sänger nicht gerade probten oder auf der Bühne standen, wurde fleißig Vorarbeit geleistet für



Foto: Vocalforum Graz

kommende Projekte. Und der Einsatz lohnte sich, wurden doch Arvo Pärts Passio am 7. April 2023 in der List-Halle, zwei Aufführungen mit dem Titel »An die Sonne« mit Werken Lili Boulangers im Schloss Gleinstätten sowie in der Schlosskirche St. Martin in Graz und dem außergewöhnlichen Auftritt von acht Sängerinnen des Kammerchores beim steirischen Herbst im Space 04 des Kunsthauses Graz mit besten Kritiken bedacht. Grund genug für die Sänger*innen und den Chorleiter des renommierten Kammerchores, bestens motiviert ins »Saisonfinale« zu starten: Bis zum Jahresende ließ der von Franz M. Herzog geleitete Klangkörper noch mit zwei weiteren Projekten aufhorchen: Das Galakonzert mit dem vielfach ausgezeichneten Kammerchor Sophia aus Kiew und dem Kammerchor des Johann Joseph Fux Konservatoriums Graz mit Meisterwerken der Chormusik und mystischen Gesängen der orthodoxen Kirche avancierte ebenso zur Leistungsschau der Extraklasse wie das Konzert »Traumgekrönt«, ein Porträt des Komponisten Hermann Markus Preßl im Rahmen des zeitgenössischen Festivals wien modern, bei dem vor allem Chorleiter Franz M. Herzog seinem ehemaligen Lehrer und Mentor ein Denkmal setzte.

Vocalforum Graz

Chorleitung:

Franz M. Herzog

Organisation:

Margareth Tumler

Kontakt:

vocalforumgraz.at/kontakt/

www.vocalforumgraz.at



Foto: Weißkirchner Feinklang



Foto: Cantichorum

»Thank you for the music« Sommerkonzert von Cantichorum

Cantichorum

Chorleitung:
Mag.^a Sabrina Lackner
Obfrau: Isabella Moser
Kontakt:
info@cantichorum.com
www.cantichorum.com

»Thank you for the music«, sangen die Sängerinnen und Sänger mit Chorleiterin Sabrina Lackner beim diesjährigen Sommerkonzert von **Cantichorum** für ihr zahlreich erschienenenes Publikum in der Kegelhalle von Windorf. Mit Liedern von ABBA, Zulu-Gesängen und frühen religiösen Liedern aus Amerika zeigte der Chor, dass Unterhaltung auch Wissen erweitert und zur Begegnung mit anderen Kulturen führen kann. Da blieb auch Kurt Gogg als einfühlsamem Moderator keine andere Möglichkeit, als sich gemeinsam mit dem Publikum beim Chor für den harmonischen Abend zu bedanken: »Thank you for the concert!«

Chorgesang unter vielerlei Namen Veitschtal-Xang

Veitschtal Xang

Chorleitung: Anita Ferstl
Obmann: Franz SCHEIKL
Kontakt: veitschtal-xang
@veitsch.at
www.veitschtal-xang.at

Kann man, wenn man bereits mehr als 100 Jahre auf dem Buckel hat, dennoch zu den Jungen gehören? Man kann. Das zeigt uns zumindest der Veitschtal-Xang, der erst seit März des heurigen Jahres dem Chorverband angehört und damit zu den jüngsten Mitgliedern der Sängervereinigung zählt. Kenner der Chorszene wissen jedoch, dass die insgesamt 14 singenden Herren, die von einer Dame geleitet werden, auf eine über 100-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken kann. Denn der heute von Chorleiterin Anita Ferstl und Obmann Franz Scheickl geleitete Chor führte bereits mehrere Namen – als Zeugen seiner abwechslungsreichen Vergangenheit: 1920 von Hugo Payer als Arbeitergesangsverein »Glück auf« gegründet, wurde der Chor etwa nach erfolgreichen Anfangsjahren bereits 14 Jahre später behördlich verboten – eine Folge der tiefen innenpolitischen Wirren, die damals das

Land entzweiten. Doch die Sänger ließen sich das Singen nicht nehmen und wandten sich dem bestehenden »bürgerlichen« Gesangsverein zu. Erst 1946 durfte die Chorgemeinschaft als Arbeitergesangsverein von der Bezirkshauptmannschaft Mürzzuschlag wieder offiziell auferstehen, bis man sich bis Mitte der 90er-Jahre in »Chor der Marktgemeinde Veitsch« umbenannte. Unter dem neuen Namen wurden die Tonaufnahmen der Sängerschar auch erstmals auf CD gebrannt; damit ging auch ein lang-ersehnter Wunsch der damals 25 Sänger Wirklichkeit. Doch Nachwuchsprobleme sollten die Anzahl der Sänger auf Ensemblegröße dezimieren, bis man sich 2013 abermals zu einer Namensänderung entschloss, um als »Veitschtal-Xang« neu durchzustarten. Heute zählt der 14 Sänger zählende Verein zu den lokalen und regionalen kulturellen Stützen der Region, der mit einem bunten Repertoire, das von Volksliedern bis zu sakralen Liedern reicht, sein Publikum erfreut. Dass aus den 14 Sängern in Zukunft einmal eine größere Sängerschar werden soll, ist ein offenes Geheimnis, engagierte Sänger sind bei den singenden Herren jederzeit gerne gesehen. Wer Lust verspürt, mit den Sängern mitenzustimmen, sollte sich jeden Donnerstag um 18.30 Uhr in der Unteren Hauptstraße 1 in St. Barbara/Veitsch im 1. Stock einfinden: dann wird nämlich geprobt.



Sechs zum Hunderter Singkreis Stanz feiert Jubiläum

Ein Schelm, wer sich beim Lesen des obigen Titels etwas Anzügliches gedacht hat! Denn der vermeintlich schlüpfrige Text bezieht sich einzig und allein auf das dichte Konzertprogramm, das sich der **Singkreis Stanz** im Mürtal im heurigen Jahr auferlegt hat: Der Chor begeht seinen 100sten Geburtstag und feiert dies mit sechs ausgewählten Veranstaltungen:

- »SINGEN will ich dir«, (Liederabend im Mai)
- »SINGEN wollen wir« (Wirtshaussingen im Juni)
- »SINGEND wandern wir« (Musikalische Wanderung am Sonnenweg)
- »SINGEND loben wir« (Harmonikamesse mit dem Stoaaneum aus Gasen im November)
- »SINGEND in den Advent« (Traditionelles Adventsingen am 8. Dezember)

Doch damit geben sich die frischgebackenen Hunderter noch lange nicht zufrieden: Daneben werden auch die kirchlichen Feste mitgestaltet, Begräbnisse und Taufen gesungen – und geprobt muss natürlich auch fleißig werden! Dass diese zahlreichen Veranstaltungen nicht bestritten werden könnten, wäre der Einsatz jeder Sängerin und jedes Sängers nicht



Foto: Grazer Männergesangsverein

so gewissenhaft und verlässlich, versteht sich von selbst. Doch auch wenn der Zeitaufwand sehr groß ist, so geschieht das im von Sieglinde Rosegger und Rosa Drexler geleiteten Klangkörper mit Freude und vollem Eifer. Denn gemeinsames Singen macht den Kopf vom Alltag frei, stärkt die Gemeinschaft und fördert die seelische Gesundheit. Na dann: Herzliche Gratulation und weitere erfolgreiche – und vor allem harmonisch schöne – hundert Jahre!

Singkreis Stanz

Chorleitung:

Sieglinde Rossegger

Obfrau: Rosa Drexler

Kontakt:

sieglinde.rossegger@aon.at

www.sonnenweg.at

»Singen tamma – lustig samma« 120 Jahre MGV Sinabelkirchen

Wenn der **MGV Sinabelkirchen** zum Regionsingen lädt, dann verhallt sein Ruf nicht ungehört. Schon dann nicht, wenn es sich bei dem Gastgeber um ein Geburtstagskind handelt, das gerade sein 120-jähriges Bestandsjubiläum feiert. Über 350 Sängerinnen und Sänger von 13 Chören aus der Region sowie Musikfreunde aus der Umgebung stellten sich zum großen Spektakel in der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen ein, wo Obmannstellvertreter Knotz Thomas und drei Kinder aus der örtlichen Volksschule schon darauf warteten, durch das Programm zu führen. Überhaupt dann, wenn den gesamten Nachmittag lang »lustige« Lieder vorgetragen werden sollten – pro Chor zwei Stück. Da versteht es sich von selbst, dass keine Langeweile aufkam – der unterhaltsamen Moderation, den Darbietungen der Chöre und der guten Stimmung in der schön dekorierten Halle sei Dank. Dass es zudem noch wohlschmeckende Köstlichkeiten zu verkosten gab, machten das Regionsingen 2023 und das 120-jährige Bestandsjubiläum zu einem Genuss für alle Sinne. Festlich wurde es auch für langjährige Sänger des Gastgeberchores: Sie wur-

MGV Sinabelkirchen

Chorleitung:

Erwin Fasching

Obmann:

Gottfried Timischl

Kontakt:

Obmann-Stv. Thomas Knotz

Tel. 0650 3304058



Foto: Veitschthal Xang



Foto: MGY-Sinabekkirchen

den für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet – allen voran Josef Rosenberger, dem für über 50 Jahre Mitgliedschaft die »Ehrennadel in Gold« vom Chorverband überreicht wurde.

beiden Kategorien wurde der Chor mit einem Silberdiplom bedacht. Jetzt kann auch die Steirische Chorfamilie, deren Gratulation die Kapfenberger via CHORjournal erreicht, voller Stolz behaupten: Wir wurden versilbert – und das gleich zweimal!

Silberstimmen

Collegium Vocale Kapfenberg holt in Perugia zweimal Silber

Collegium Vocale Kapfenberg

Chorleitung:
Beate Formanek und
Helmut Traxler-Turner
Kontakt: musikschule@
kapfenberg.gv.at
Facebook: #collegium-
vocalekapfenberg

Was kritische Zuhörer und Freunde schon immer wussten, ist seit 30. September amtlich: Das *Collegium Vocale Kapfenberg* besticht mit seinem äußerst schönen Chorklang und mit seiner hörbaren Freude am gemeinsamen Singen. Das bestätigten auch die Jurymitglieder des **4. internationalen Chorwettbewerbs »Voices for Peace«**, der von 27. bis 30. September in Perugia über die Bühne ging. 24 Chöre aus 17 Nationen traten in der mittelitalienischen Stadt zum musikalischen Kräftenessen in insgesamt 10 Kategorien an. Mit-tendrin statt nur dabei: Das Collegium Vocale Kapfenberg mit seinen beiden Chorleitern Beate Formanek und Helmut Traxler-Turner, das nicht nur als einziger Chor Österreichs die Ehre des Musiklandes hoch hielt, sondern auch gleich in zwei Kategorien seine Qualität unter Beweis stellen musste: Für den ersten Auftritt in der Kategorie »A1 – Gemischte Chöre, Schwierigkeitsgrad I, a cappella« hatte der Chor vier Stücke (Luca Marenzios »Deh poi ch'era ne' fati ch'io dovessi«, György Orbàns »Daemon Irrepi Callidus«, Felix Mendelssohn-Bartholdys »Richte mich Gott« sowie Lajos Bárdos' »Patkóéknál«) vorbereitet, während er am darauffolgenden Tag in der Kategorie »S1 – Musica Sacra, Schwierigkeitsgrad I« mit Claudio Monteverdis »Adoramus te Christe«, Hans Leo Haßlers »Exultate Deo«, Trond Kvernos »Ave Maris Stella« sowie Ola Gjeilos »Unicornis Captivatur« in das Wettsingen zog. Mit großem Erfolg, wie sich bei der Urteilsverkündung und anschließenden Preisverleihung herausstellen sollte: In

Die Pracht der Vielfalt

jedesmal ANDERS und das Sein

Vieles könnte man dem *Chor jedesmal ANDERS* anlasten (etwa, dass wir von ihm erst jetzt im Chorjournal berichten können), eines jedoch nicht: Dass sein Repertoire nicht vielfältig sei. Denn bei der von Željka Hrestak geleiteten Sängerschar ist der Name Programm. Doch nicht nur die Vielfalt des Repertoires, das von Renaissancepolyphonie bis Popnummern und Jazzstandards reicht, ist augenscheinlich, auch die Anzahl der Sänger*in-



Foto: Klaus Morgenstern



nen variierte in den letzten Jahren stark. Pandemiebedingt, muss man an dieser Stelle vermerken, denn der aktuell wieder 25 Sänger zählende Klangkörper schrumpfte nach der Covid geschuldeten Chorpause auf einen kleinen, aber harten Kern zusammen; so sehr, dass man das Motto für das erste Konzert nach dem Neustart und nach fast vierjähriger Pause den Titel »To be or not to be« wählte. Mittlerweile hat sich die Anzahl der Sänger wieder auf einem Vorpandemie-Niveau eingependelt, bei dem die Chorleiterin Lust auf mehr verspürt. Deshalb sind auch neue Sänger – vorzugsweise Soprane und Bässe – willkommen, denen man zum Einstieg auch möglichst wenig Steine in den Weg legt: Weder besondere musikalische Erfahrung oder Ausbildung wird dabei vorausgesetzt, es zählen vor allem die Leidenschaft für Gesang und Musik, und der Wille zu gesanglicher Weiterentwicklung im Rahmen regelmäßiger Proben.

Harmonisches Geschenk

MGV Kaindorf macht sich selbst das schönste Geschenk

Was schenkt man einem Chor, der bereits auf eine 100-jährige Vereinsgeschichte zururckblicken kann? Eine Reise, ein Essen oder etwas von Dauer? Das dachte sich auch Chorleiter und Komponist Stefan Teubl, als ihm das nahende Vereinsjubiläum des **MGV Kaindorf** schon ein wenig Kopfzerbrechen bereitete. Die Lösung wischte alles Unbehagen vom Tisch, war sie doch von besonderer Art und war für den Chor maig-scheidert: einer Kaindorfer Messe, die anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubilaums des Mannergesangvereines Kaindorf am 11. Juni in der örtlichen Pfarrkirche uraufgeführt wurde. Susanne Buchner-Sabathy steuerte zu dem sakralen Werk die Texte bei, während Stefan Teubl für Melodie und Satz des Werkes für Männerchor, Hackbrett, Violine, Kontrabass und Orgel verantwortlich zeichnete. Die Uraufführung wurde zum wahren Triumph, wurde das Opus doch mit viel Begeisterung vom Publikum aufgenommen. Wer jedoch denkt, damit wären die Aktivitäten zum hundertsten Geburtstag bereits komplett, der irrt gewaltig. Immerhin sollten die Feierlichkeiten knapp eine Woche später mit dem Regionssingen in Kaindorf ihre Fortsetzung finden: Rund 260 Sängerinnen und Sänger versammelten sich auf Einladung des Mannergesangvereines

jedesmal ANDERS

Chorleitung:
Željka Hrestak
www.jedesmalanders.at
FB: #jedesmalanders

MGV Kaindorf

Chorleitung:
Stefan Teubl
Obmann: David Teubl
Kontakt:
post@mgv-kaindorf.at
Internet:
www.mgv-kaindorf.at



Kaindorf zum Regionssingen im Kulturhaus der Gemeinde, wo der jubelnde Chor mit zwei Liedern den Melodienreigen eröffnete, dem noch 14 Chöre mit je zwei Liedern folgen sollten. Und während sich die Männer dem musikalischen Wohl des Publikums widmeten, sorgten sich die Sängerinnen und Fahnenpatinnen mit leckeren Speisen und Getränken um das leibliche Wohl der Gäste, bis das Treffen spät nachts ein musikalisches und kulinarisches Ende fand.



Foto: ALBASOTE Vorenze

Sorgt seit 25 Jahren in Fernitz für guten Ton: ALBASOTE Vorenze

25 Jahre und kein bisschen leise

ALBASOTE Vorenze feiert 25er

ALBASOTE Vorenze

Chorleitung: Saha Esbati
Obmann:
Ing. Günter Bauer
Kontakt:
info@albasote.at
www.albasote.at

Durchblättert man diese Ausgabe des **CHORjournals**, so gewinnt man angesichts der zahlreichen Jubiläen den Eindruck, die steirischen Chöre befänden sich in permanenter Feierlaune. Das stimmt, denn einerseits begehen heuer außerordentlich viele Ensembles ein rundes oder halbrundes Jubiläum, andererseits können sich Sängerinnen und Sänger nach mehreren Jahren pandemiebedingter Pause wieder ungehindert ihrer Passion hingeben, was sich auch positiv auf die Gefühlswelt auswirkt. Auch der Chor **ALBASOTE Vorenze** bildet hierbei

keine Ausnahme. Denn ein Blick in die Chorchronik verrät uns, dass auch dort heuer ein Jubiläum ansteht: der 25. Chorgeburtstag. 1997 von Chorleiterin Selma Zwicker und Obmann Hans Berghold gegründet, wuchs der Chor rasch zu stattlicher Größe heran, die heute 37 Sängerinnen und Sänger umfasst. Daran hat natürlich die Gründungschorleiterin erheblichen Anteil, die 20 Jahre lang ihre wohlklingenden Stimmen durch unzählige Konzerte führte. Seit 2017 hat die Leitung Frau Saha Esbati inne, die mit ihrem organisatorischem Pendant Obmann Günter Bauer die Geschicke der Sängerschar lenkt. Daneben finden sich in der Liste der Chorleiter auch viele Namen, die heute in der heimischen Musikszene allgegenwärtig sind: Thomas Perstling, Mirga Grazinyte-Tyla, Getrud Zwicker, Sarah Hörmann und Leonhard Stampfer durften bei ALBASOTE Vorenze ebenfalls den Dirigentenstab schwingen. Ob sie alle beim Jubiläumskonzert anwesend waren, konnten wir nicht in Erfahrung bringen, wohl aber, dass gleich 13 Sänger für ihr langjähriges aktives Engagement beim Festkonzert ausgezeichnet wurden. Dass sie bereits 25 Jahre lang den Chor ihre Stimme leihen und die Treue halten, zeugt von viel interner Harmonie!

Unterstützer und Sänger gemeinsam auf einem Bild: Der MGV Kaindorf durfte sich beim Regionssingen über die helfenden Hände seiner Fahnenpatinnen freuen.

Foto: MGV Kaindorf





Verzauberten mit zahlreichen Ohrwürmern ihr Publikum: die Sängerinnen und Sänger von TON.art Leibnitz.

Ohrwürmer en masse TON.art Leibnitz begeistert mit Hits

Welche Macht bekannte und gern gehörte Musik besitzt, davon konnte man sich im Juli in Leibnitz ein Bild machen: Der Chor **TON.art Leibnitz** hatte zum Konzert in den örtlichen Stadtsaal geladen, wo man den Gästen ein attraktives Programm mit Ohrwürmern aus vier Jahrhunderten servierte. Die Menüfolge des in zahlreichen Gängen dargebrachten Programms war reich an musikalischen Leckerbissen: Neben einem mitreißenden »The best of ABBA«, einem wohlklingenden »What a wonderful world« und »Lebenslust«, standen auch ein mystisches »Locus iste« oder ein wehklagendes »Va pensiero« auf dem vokalem Speiseplan. Stets souverän die Sänger im Blick habend führte die neue Chorleiterin Yu-Hao Lorenz durch dieses Konzert. Und auch Obmann Alexander Lang hatte Gelegenheit zum Glänzen – in

Form eines überzeugenden Soloauftritts. Motiviert durch das Gehörte, ließen sich die Zuhörer am Ende des Konzerts nicht zweimal bitten, in das Lied »Im weißen Rössel« miteinzustimmen. Das dabei das Singen auch den passiven »Zuhörern« viel Freude bereiten kann, sorgte für Begeisterung – und lang anhaltenden Applaus am Ende der Vorstellung. Motivation genug, voller Zuversicht ins nächste Konzert zu gehen. Am 3. Dezember ist es dann soweit: Dann lädt TON.art Leibnitz in die örtliche Pfarrkirche zum Adventkonzert.

Sängerischer Jungbrunnen 160 Jahre Chorgemeinschaft Stainz

Das das Singen jung hält, ist kein plumper PR-Gag des Chorverbandes Steiermark, sondern vielfach bewiesene Realität. Bestes Beispiel hier ist die **Chorgemeinschaft Stainz**, die trotz ihres biblischen Alters von stattlichen 160 Jahren beim Jubiläumskonzert am 1. Juli in Rassach vor Elan und Tatendrang nur so sprühte. Ob es an der bis auf den letzten Platz ausverkauften Festhalle lag oder an den zahlreichen Ehrengästen, an der Motivation durch die beiden ebenfalls am Konzert teilnehmenden Gastchöre oder schlicht und einfach am Jubiläum und der dort dargebotenen Musik – fest stand, dass man dem jubilierenden Chor sein Alter in keins-ter Weise anmerkte. Ja, Alter ist relativ, heißt es so schön. Für das ehrwürdige Jubiläum hatte die von Julia Gruber und Petra Stelzl geleitete Chorgemeinschaft gemeinsam mit dem Singkreis Trahütten und dem Chor der Volksschule Stainz ein attraktives Programm erarbeitet: In bunter, abwechselnder Reihenfolge präsentierten die drei Chöre Lieder aus geistlicher Tradition, Volkslieder aus vielen Jahrzehnten und moderne Kompositionen aus dem Gospel- und Popbereich, die sich mit humorvollen Moderationen

TON.art Leibnitz

Chorleitung:

Yu-Hao Lorenz

Obmann: Alexander Lang

Kontakt: ton.art@gmx.at

Chorgemeinschaft Stainz

Chorleitung: Julia Gruber

und Petra Stelzl

Obmann:

Andreas Gerhold

Kontakt:

andreas.gerhold@evang.at

Tel.: +43 699 192 48092

www.chorgemeinschaft-

stainz.com



Andreas Gerholds abwechselten. Auch eine seltene Ehrung war Bestandteil des bunten Programms: Egon Haring, der dem Verein seit 60 Jahren seine Stimme leiht, wurde vom Chorverband Steiermark mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Ausgezeichnet präsentierten sich auch die jungen Sänger der Volksschule Stainz: Mit ihnen steht bereits die nächste vielversprechende Generation für die Chormusik in den Startlöchern! Auch Komponist Oskar Lenz wird den Konzertabend wohl noch lange in Erinnerung behalten: Sein gemeinsam von zwei Chören gesungenes Lied »Oans sing ma no(ch)« setzte dem Titel entsprechend dem gelungenen Jubiläumskonzert einen würdigen Schluss.

Chorgesang auf höherer Ebene

30 Jahre Singrunde Osterwitz

Singrunde Osterwitz

Chorleitung:
Anneliese Pongratz
Kontakt:
pongratz@westnet.at

Lauscht man dem Gesang der *Singrunde Osterwitz*, so fühlt man sich den Himmel gleich ein ganzes Stück näher. Das liegt einerseits daran, dass die vor 30 Jahren gegründete Gruppe stets mit bester Stimmkultur überzeugt, andererseits ist man hoch droben in Osterwitz auf einer Seehöhe von 1145 Metern dem Himmel näher als anderswo. Im Spätherbst 1993 wurde der Klangkörper von einer kleinen Gruppe beherzter Osterwitzerinnen und Osterwitzer gegründet, um aus Freude am Singen sämtlichen Festen im Jahreslauf



Foto: Singrunde Osterwitz

▲ *Sorgt seit 30 Jahren für guten Ton: die Singrunde Osterwitz*

zu mehr Glanz zu verhelfen. Nach erfolgreichen ersten Auftritten zog es den Chor auch zu zahlreichen Veranstaltungen und Chorfestivals in Nachbargemeinden, bis man schließlich in Graz eine Visitenkarte seines chorischen Könnens deponierte. Maßgeblichen Anteil am Erfolg hat Anneliese Pongratz, die in freundschaftlicher Verbundenheit seit 1996 die Geschicke des Chores leitet. So auch am 23. September, wo die singenden Osterwitzerinnen und Osterwitzer zum 30. Geburtstag in die örtliche Kirche luden, um bei einem Konzert einen Rückblick auf 30 Jahre erfolgreicher Chortätigkeit zu geben. Die besondere Atmosphäre und hervorragende Akustik des altherwürdigen Sakralbaus bildete einen schönen Rahmen und verlieh dem Dargebotenen eine akustisch feine Note. Dass sich der Chor nicht alleine durch das ganze Programm kämpfen musste, verdankt man charmanter musikalischer Hilfe: Zwei Nachwuchsmusikerinnen des Musikvereins Osterwitz ergänzten mit stimmungsvollen Weisen auf Flügelhorn und Trompete gekonnt das Programm.

Fest der 1000 Stimmen

Chorfestival im Vulkanland

Größer, besser, höher, weiter – derlei Steigerungen sind bei Veranstaltungen im Steirischen Vulkanland Programm. Denn dort versucht man sich sängerisch wie veran-

Foto: Chorgemeinschaft Stainz





▲ Der Vulkanlandchor Pertlstein beim Fest der 1000 Stimmen

tungstechnisch jedes Jahr in größeren Dimensionen zu präsentieren. So auch beim musikalisch-chorischen Feuerwerk, das heuer im Juni in St. Stefan im Rosental abgefeuert wurde. Der Name des Events, »Fest der 1000 Stimmen« war dabei Programm. Trotz Starkregen, der beinahe zum Abbruch geführt hätte, konnte man am Abend doch noch den Festakt einigermaßen trocken über die Bühne bringen. Das Chorfestival des Vulkanlands, bei dem sich 20 Chöre eingefunden hatten, musste kurzerhand in die Innenräume der Kirche, des Pfarrzentrums und der Gemeinde verlegt werden und war auch gut besucht, obwohl es in Strömen regnete. Die angekündigte Klangwolke, die 3 Tage vorher schon als Generalprobe mit dem Komponisten Karl-Heinz Promitzer geprobt wurde, fiel allerdings wetterbedingt sprichwörtlich ins Wasser. Sie soll aber, so versicherte es Bürgermeister Johann Kaufmann dem Publikum – zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Der Festakt mit dem Fest der 1000 Stimmen konnte jedoch mit allen Ensembles und Chören und dem gespannten Programm durchgezogen werden. Einen Rekord dürften die Veranstalter dennoch für sich verbuchen: Insgesamt konnte man beim heurigen Chorfestival 1100



▲ Trotz Regens freute man sich über einen Sängerekord

Stimmen zählen, wobei jede einzelne einen wichtigen Beitrag für die Spitzenleistung beisteuern konnte. Gespannt darf man daher schon auf das nächste Jahr sein, wo in Jagerberg das nächste Chorfestival im Steirischen Vulkanland über die Bühne geht. Als Zeichen der Staffelübergabe wurde den Jagerbergern beim Fest bereits die offizielle Chorflagge von Vulkanland-Obmann Josef Ober und Geschäftsführer Michael Fend überreicht.

Singen mit göttlichem Segen 100 Jahre MGV »Alpenland« Mariazell

*Ach, was muss man oft von Chören
Wildes lesen oder hören,
deren Klang ist wohlbekannt
im ganzen Mariazellerland.*

Seltsam, aber so steht es in der Chronik des *Männergesangsvereines »Alpenland« Mariazell* geschrieben. Denn mancher Kritiker und Skeptiker prophezeite dem Chor ob der Weltwirtschaftskrise in den späten 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts und nach den



Gräueln des Zweiten Weltkrieges nur ein kurzes Vereinsleben. Doch wer über schöne Stimmen verfügt und mit seinem Gesang noch die Gnadenmutter des Wallfahrtsortes erfreut, der kann sich des Segens von oben und damit eines langen Vereinslebens sicher sein. Den Beweis hierfür erbrachte der von Chorleiterin Edith Waxenegger und Obmann Gerhard Kleinhofer geleitete Chor im heurigen Sommer und Herbst, wo man mit drei großen Veranstaltungen das 100-jährige Bestehen der singfreudigen Männerschar feierte: Den Beginn dieser veranstaltungsmäßigen »Dreifaltigkeit« setzte man am 18. Mai mit einem Festkonzert in der Basilika, bei dem man auch seine Festschrift und eine neue CD präsentierte, den insgesamt dritten Tonträger in der Vereinsgeschichte. Großer Besucherandrang herrschte auch beim Regionssingen am 2. Juli, zu dem der MGV »Alpenland« als Gastgeber und Organisator geladen hatte und sich zehn weitere Chöre im Wallfahrtsort einfanden, um am Festzug mitzumarschieren und nach einer kurzen Andacht in der Basilika am Chorsingen im Großen Pfarrsaal teilzunehmen. Den würdigen Abschluss des Jubeljahres setzte am 30. September der Liederabend im Großen Pfarrsaal Mariazell, in dessen Rahmen nicht nur ein humorvoller Rückblick über die vergangenen Jahrzehnte gewährt wurde, sondern auch beliebte Chöre von einst und jetzt erklangen. Dem Publikum wie auch Dominikus Plaschg, dem Präsident des steirischen Chorverbandes, gefiel das Dargebotene. Letzterer stellte sich noch mit einem Geschenk ein: zahlreiche Auszeichnungen für verdiente Sänger und Dank und Anerkennung für den jubilierenden Chor.

MGV Mariazell

Chorleitung:

Edith Waxenegger

Obmann:

Gerhard Kleinhofer

Kontakt: obmann@mgv-mariazell.at

www.mgv-mariazell.at



Foto: Fred Lindmoser

Foto: MGV Rottenmann und Frauenchor und Chorem. Trieben



Präsentieren sich immer öfters in stattlicher Größe: der MGV

Fein z'sammgmischt Paltentaler Chöre gemeinsam auf Bühne

Wie heißt es so schön? Gemeinsam ist besser als einsam! Auch im steirischen Paltental teilt man diese Meinung. Aus aktuellem Grund: Denn dort haben sich im vergangenen Jahr der *MGV und Frauenchor Rottenmann* sowie die *Chorgemeinschaft Trieben* unter dem Motto »Fein z'sammgmischt« zu einem besonderen Chorprojekt zusammengefunden und realisieren seitdem unter der Leitung von Christine Ahornegger gemeinsame Projekte, für die man alternierend in Rottenmann und in Trieben probt. Am 12. November erfuhr das erste Gemeinschaftsprojekt beim frenetisch beklatschten Herbstkonzert in Trieben seine musikalische Feuertaufe, die beide Chöre bestärkte, die Zusammenarbeit auch in Zukunft fortzuführen.



und Frauenchor Rottenmann und die Chorgemeinschaft Trieben



Foto: Kärntnerchor Judenburg

Singt hörbar mit viel Freude: der Kärntnerchor Judenburg

ren und auf die nahenden Adventkonzerte – jeweils eines in der Pfarrkirche Trieben und eines in der Pfarrkirche Rottenmann – auszuweiten. Doch damit nicht genug: Am 24. Juni erfolgte unter dem Motto »Thank You for the Music« eine weitere Fortsetzung der C(h)o(r)laboration in Form eines gemeinsamen Konzerts im Volkshaus Rottenmann. Angespornt durch das gewaltige Echo des Publikums und durch die große Freude aller Sänger*innen beim gemeinschaftlichen Singen will man die Zusammenarbeit weiterhin forcieren. So geht auch im Dezember das Adventkonzert als Gemeinschaftsprojekt über die Bühne, bei dem am 16. Dezember in der Pfarrkirche Rottenmann und am 17. Dezember in der Pfarrkirche Trieben, jeweils um 19 Uhr musiziert wird. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle: Denn die Zuhörer dürfen sich beim Konzert auf einen doppelt so mächtigen Chorklang freuen.

30 Jahre Glücksinglichkeit VOCAL Stiefingtal feiert Jubiläum

Das hätten sich Chorleiter Hans Humer und der Obfrau Franziska Felgitscher im Herbst 1993 wohl nicht träumen lassen: Nicht nur, dass ihr *Singkreis Heiligenkreuz am Waasen* noch 30 Jahre nach der Gründung Bestand haben würde, sondern sich auch größer denn je präsentieren würde. Denn zählte man zu Beginn noch 26 Sänger, so wuchs die Anzahl der Sänger in der auf *VOCAL Stiefingtal* umgetauften Sängerschar bis zum heutigen Tag auf 35 Aktive an. Diese hat es sich auf ihre Fahnen geheftet, sich dem chorischen Singen, der Pflege der Chorliteratur sowie der Durchführung von Chorveranstaltungen und



Foto: VOCAL Stiefingtal

Mitgestaltung kirchlicher Feste zu widmen. Diesem Vereinsziel folgend, durfte der Chor in den letzten drei Dekaden zahlreiche musikalische Höhepunkte erleben; Konzerte mit Orchester und Solisten fanden sich ebenso darunter wie Tourneen nach Berlin oder Mallorca oder das große Jubiläumskonzert am 14. Oktober. Obwohl bei den Chormitgliedern dabei nicht die individuellen gesanglichen Qualitäten an erster Stelle stehen, sondern die Freude am Singen, versteht es Chorleiterin Margit Weiss bei jedem Projekt aufs Neue, ihren Sängern Höchstleistungen zu entlocken. Gute Voraussetzungen, in Zukunft noch weiter zu wachsen.

»Singan is unsa Freud« Kärntnerchor Judenburg

Das den Kärntnern eine besondere Affinität zum Singen nachgesagt wird, ist kein Geheimnis. Da verwundert es nicht, wenn der Kärntnerchor Judenburg sein jüngstes Konzert, das im gut besuchten Oberweger Stadl über die Bühne ging, das Motto: »Heast as net – Singan is unsa Freud« trug. Chorleiter Dominic Garber setzte vor allem Kärntnerlieder auf das Programm, sorgte aber auch mit modernen Stücken zur reichlich Abwechslung, was vom Publikum mit viel Applaus angenommen wurde. Auch sonst war Kurz-

« Weiß ihre Sänger zu motivieren und hat so großen Anteil am Erfolg von VOCAL Stiefingtal: Chorleiterin Margit Weiss.

Vocal Stiefingtal

Chorleitung:

Margit Weiss

Obfrau:

Birgit Sprengers-Dresel

Kontakt:

verein@vocalstiefingtal.at

www.vocalstiefingtal.at

Kärntnerchor Judenburg

Chorleitung:

Dominic Garber

Obfrau:

Christine Koini

Kontakt:

kaerntner.ju@ainet.at

https://kaerntnerchor.

jimdofree.com



Foto: MGJ Übelbach mit Frauenchor

weil garantiert: Neo-Obfrau Christine Koini hielt die Begrüßungsrede, Reinhard Bärnthaler steuerte mit musikalischen Stücken und einer humorvollen Moderation zum Erfolg des Abends bei, während Christiane Waldauer und Ilse Tschachler mit Geschichten das Publikum entzückten.

Weihnachtsfele ante portas

160 Jahre MGJ Übelbach mit Frauenchor

Langsam neigt sich das Jahr seinem Ende zu, und die besinnliche Weihnachtszeit rückt näher. Für den **MGJ Übelbach mit Frauenchor** Grund genug, sich noch einmal aufzuraffen und für das Weihnachtskonzert am 17. Dezember zu proben. Dass die Veranstaltung heuer unter einem besonderen Stern steht, versteht sich von selbst, feiert doch der bekannte Klangkörper in diesem Jahr seinen 160. Geburtstag. 1863 als Männerchor gegründet, zählt die Singgemeinschaft heute zu den fünf ältesten Chören der Steiermark. Auch die Damen sind seit mehr als einem Jahrhundert im Chor aktiv: Bereits 1921 beschloss man, einen Oberchor ins Leben zu rufen, der die Männerstimmen um Alte und Soprane in den Konzerten bereichert. So wie beim Festkonzert am 15. Juli oder der Erntedankmesse im Stift Rein, wo man die »Missa Semplice« von Chorleiterin Judith Vorraber-Adler zur Aufführung brachte. Das lässt die Erwartungen für das Adventkonzert in die Höhe schnellen, zumal die Übelbacher und Frohnleitner Spatzen als auch das Streichquartett Vorraber bei der Adventveranstaltung für attraktive Verstärkung sorgen. Besucher dürfen sich beim Märchen von der »Weihnachtsfele« auf einen Abend voller schöner Weihnachtsmelodien freuen und sich eine Pause vom hektischen Treiben der Vorweihnachtszeit gönnen.

Stürmischer Herbst

MGJ Ehrenhausen im Dauereinsatz

Auf einen ereignisreichen Herbst blicken die fleißigen Sänger des **MGJ Ehrenhausen** zurück: War das Doppelsextett schon Anfang September bei einem Konzert im Buschenschank Leitgeb in Trautmannsdorf engagiert, so mussten die Herren an zwei Wochenenden Mitte September beim Ehrenhausner Erzherzog Johann Weinfest auch ihre gastronomischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Mitte Oktober ging es nach Admont in die Stiftskirche, wo die Männer um Chorleiter Wolfgang Puchler die Sonntagsmesse mit sakralen Liedern aus aller Welt umrahmten. Doch nicht nur die Vergangenheit, auch die Zukunft des Chores ist mit zahlreichen Aktivitäten gespickt. Besonders intensiv wird für die singenden Männer der Dezember: Am 3. Dezember lädt man in die Karmelitenkapelle auf Zieregg zur jährlichen Adventkranzweihe, gefolgt von einigen Auftritten bei Advent- und Weihnachtsfeiern. Der Höhepunkt für die stimmungswandten Ehrenhausner ist aber sicher das Weihnachtskonzert »Folklore im Advent« am 16. Dezember, bei dem auch ein Bläserquintett der Oper Marburg sowie die Jazzformation Sax & Swing rund um Gernot Kratzer für weihnachtliche Klänge sorgen. Als Lesenden konnte man einen wahren Star verpflichten: Heinz Marecek wird mit Weihnachtsgeschichten das Konzert bereichern. Den Advent lassen die Ehrenhausner Sänger beim großen »Winterzauber-Fest« im Leibnitzer Grottenhof ausklingen – solange, bis im Jänner wieder die Probenarbeit beginnt. Denn für 2024 hat man sich Großes vorgenommen: Einen Besuch des 50. Hamburger Hafenfestes – gemeinsam mit dem befreundeten Seemannschor Tampentrekker.



Foto: MGJ Ehrenhausen

»Come to me«

The Choir of Trinity College Cambridge

Wie macht man Chorfreunden am besten Lust auf ein neues CD-Album? Mit dem Video eines Liedes, dessen Schönklang einem die berühmt berüchtigten Gänsehaut auf den Arm zaubert. Dass es dafür auch eines herausragenden Chores wie eines erstklassigen Komponisten bedarf, versteht sich dabei von selbst. Der Chor des Trinity College Cambridge und sein Chorleiter Stephen Layton beweisen in ihrer jüngsten CD, dass zeitgenössische Chormusik auch Gefallen bei konservativeren Hörern entfalten kann wie sogenannte »alte Hadern«. Layton, der nach 17 Jahren das Trinity College zugunsten seiner Solokarriere als Chorleiter und Dirigent verlässt, hat auf den Tonträger »Come to me« 16 Werke des schweizer Komponisten Ivo Antognini zusammengetragen, die sowohl sakrale wie weltliche Lieder umfassen und beweisen, dass auch zeitgenössische Chormusik Suchtpotenzial entfalten kann. Sein Rezept dafür: Ein in Hochform singender Chor und Arrangements, die den Weg zu den Herzen der Zuhörer finden!



Videolink



Notenlink

Quem Pastores Laudavere

Apollo 5

Weihnachten ist zwar jedes Jahr, wer sagt aber, dass Chöre bei ihren Advent- und Weihnachtskonzerten dabei stets die gleichen Lieder zur Aufführung bringen müssen. Dabei mangelt es an leicht zu singenden Alternativen nicht, wie das Lied »Quem Pastores Laudavere« von James Bassi beweist, das der in New York lebende Komponist für den Chor Voices of Ascension komponiert hat, und das bereits mit einer Aufführung bei der Christmette 2016 im Petersdom geadelt wurde. Wir haben uns beim Videotipp jedoch für eine Aufzeichnung des britischen Ensembles Apollo 5 entschieden, das bezüglich Stimmkultur, Klarheit und Homogenität in seiner Qualität herausragend ist. Wer dem Link zu den Originalnoten folgt und schnell beim Einstudieren ist, kann sein Publikum noch heuer mit einem besonderen musikalischen Weihnachtsgeschenk erfreuen.



Videolink



Notenlink

Es ist nicht alles Gold, was glänzt, lautet ein Sprichwort. Und ein anderes besagt: »Reden ist Silber, Schweigen ist Gold«. Dass derlei »Volksweisheiten« auch nicht immer voller Weisheiten stecken, beweist Steiermarks erfolgreichste Chorleiterin Maria Fürntratt mit ihrem HIB.art.chor, der seine Teilnahmen an Wettbewerben rund um den Globus stets in einen einzigen Triumphzug verwandelt: Mehr als 130 erste Plätze und 1. Preise, Goldmedaillen, Sonderpreise, Golddiplome und Auszeichnungen bei den renommiertesten Sängertwettstreiten in aller Welt entpuppen die Sänger als wahre Goldkehlchen und zeugen vom großen Können und der intensiven klanglichen Arbeit des Chores und seiner Ensembles.

Was haben Max Verstappen, Mikaela Shiffrin, Norbert Djokovic und der HIB.art Chor gemeinsam? Sie versetzen ihre Konkurrenz in Bangen und Schrecken. Doch während erstere Damen und Herren in der Welt des Sports erfolgreich sind, triumphieren letztere in der holden Welt der Chormusik. Denn ob vor der Pandemie oder auch in der jüngeren Vergangenheit – wann immer Maria Fürntratts Sängerinnen und Sänger des HIB.art Chores und dessen Spin-offs bei einem Chorwettbewerb teilnehmen, so scheinen die Spitzenplätze für sie bereits reserviert. So auch beim jüngsten Bundesjugendsingen in Klagenfurt, das den Grazern eine wahren »Medaillenregen« bescherte. Ganze fünf Spit-



Foto: Liedertafel Leitzberg-Eisenitz

zenbewertungen fuhr die »Choryphäe« aus Graz-Liebenau mit ihren drei Chören, den Green Guys, dem HIB.art.chor und dem HIB.art.ensemble, bei Wettbewerb in drei unterschiedlichen Kategorien ein: ein (Best-)Prädikat »Ausgezeichnet« bei den Jungmännerchören, ein ebensolches bei den Oberstimmen und noch ein Prädikat »Ausgezeichnet« bei den 4-stimmig gemischten Stimmen. Bei der legendären 5-Minutenchallenge (Blattlesewettbewerb) konnte Fürntratt zudem die Höchstbewertung Gold bei den Männerstimmen und ein weiteres Mal Gold bei der Kategorie 4-stimmig gemischten Stimmen gewinnen.

Insgesamt 55 junge Sänger*innen aus der HIB-Liebenau wurden so sogar zu Mehrfachpreisträgern beim Bundeswettbewerb. »Ich kann es gar nicht fassen. So ein breites und exzellentes Ergebnis haben wir bei noch keinem Bundesjugendsingen erzielt. Dieses mengenmäßig beste Ergebnis aller 47 teilnehmenden Chöre zeigt, wie gut unsere sängerische Ausbildung in der HIB-Liebenau ist. Gratulation an unsere Sänger:innen zu ihrem Können, zu ihrer Nervenstärke und ihrem Spaß am Singen. Ein Spitzenjahrgang!«, schwärmte Maria Fürntratt, deren Bilanz sich beim Bundesjugendsingen imposant liest: So nahm ihre HIB-Liebenau bei allen acht Bundesjugendsingen teil und konnte dabei zehn Mal das Höchstprädikat »Ausgezeichnet« ersingen. Eines ist der Chorleiterin allerdings viel wichtiger als jeder Preis: Der starke Zusammenhalt beim gemeinsamen Singen, der Freizeitspaß und das Gefühl, mit Freunden Großartiges erreicht zu haben.

Auch bei den Olympischen Chorspielen, den 12. World Choir Games, dem größten und herausforderndsten Chorwettbewerb der Welt, der heuer vom 30. Juni bis 13. Juli im südkoreanischen Gangneung über die Bühne ging, entpuppte sich der HIB.art.chor als Wiederholungstäter: Er wurde wieder zum Olympiasieger gekrönt und fuhr mit zwei weiteren Goldmedaillen das exakt gleiche Ergebnis wie vor fünf Jahren ein.

Insgesamt hat die Singakademie Graz damit in Summe bereits 65 »einfache« Olympiasieger hervorgebracht. Acht Sänger der Singakademie sind sogar Doppelolympiasieger, die bereits zweimal den magischen Olympiamoment miterleben durften! Dass es der Jugendchor unter die besten Erwachsenenchöre der Welt geschafft hat, ist auch für HIB.art.chor-Gründerin Maria Fürntratt eine echte Sensation: »Zum zweiten Mal an der Weltspitze zu stehen, noch dazu mit einem nahezu neu besetzten Jugendchor, zeigt die Qualität der Gesangsausbildung an der HIB-Liebenau. Einmalig in Österreichs Musikgeschichte! Ich gratuliere all meinen fabelhaften Chorsängerinnen und Chorsängern zur Leistung!«

Und mit den erfolgreichen Teilnehmern freut sich mit dem Chorverband Steiermark auch eine ganze Nation – immerhin darf dank der jungen Grazer Sänger jeder Österreicher voll Stolz behaupten: »Wir sind Olympiasieger!« Dass ihr Abschneiden auch Österreich als Nation in der Medaillenwertung einen Schub nach vorne verpasste, erfreut nicht nur Sänger*innen, sondern auch die Chorleiterin. Maria Fürntratt: »Besonders schön ist, dass unsere beiden Goldmedaillen Österreich unter die Top Ten der Medaillenwertung setzen konnte.« Wir gratulieren und sind schon gespannt auf künftige Erfolge!



vokalender

veranstaltungen der mitgliedschöre

4.11.	19:30	Arbeiterheim FOHNSDORF	Sängerrunde Kumpitz	Konzert »70 Jahre und kein bisschen leise«
5.11.	9:00	Pfarrkirche EIBISWALD	Pfarre Eibiswald	Jubelsonntagsmesse
11.11.	9:17	HEILBRUNN	Chorregion Weiz	Singtag für gem. Chöre und EinzelsängerInnen
11.11.	15:00	Volkskundemuseum WIEN	Vocalforum Graz	wien modern, Porträt Hermann Markus Preßl
11.11.	19:00	Volkskundemuseum WIEN	Vocalforum Graz	wien modern, Porträt Hermann Markus Preßl
18.11.	19:30	Veranstaltungshalle MOOSKIRCHEN	«pro musica» Mooskirchen	Konzert »37 Jahre Konzerthits und Ohrwürmer«
18.11.	18:00	Pfarrkirche MOOSKIRCHEN	»pro musica« Mooskirchen	Konzert Gospels & Spirituals...
18.11.	19:30	Seifenfabrik GRAZ	Chor der Kärntner in Graz	Kärntnerball in Graz
19.11.	18:00	Stadtpfarrkirche GLEISDORF	chorforum.gleisdorf	Konzert »in change is rest«
24.11.	19:45	Kirche HITZENDORF	Hitzendorfer 4xäng	Konzert und CD Präsentation
25.11.	18:00	Minoritensaal GRAZ	Grazer Klangbogen	Herbstkonzert
25.11.	19:30	Kalvarienbergkirche WIEN	Wien Modern	Konzert »in change is rest«
26.11.	19:00	Basilika Mariatrost GRAZ	chorforum.gleisdorf	Konzert »in change is rest«
26.11.	18:00	Pfarrkirche ST. BARTHOLOMÄ	Vokalensemble Accordare	Evensong
1.12.	19:00	St. Xaver LEOBEN	Kiwanis Club/Forum Liuben	»Advent-Einstimmung in St. Xaver«
1.12.	19:00	Pfarrkirche St. Andrä GRAZ	Mondo Musicale	»Chormusik zum Advent«
1.12.	18:00	Schlosskirche St. Martin GRAZ	Landesbedienstetenchor	Konzert »Weihnachten rund um die Welt«
2.12.	19:00	Kirche NIEDERSCHÖCKL	Singkreis basoARTE	Adventkonzert
2.12.	20:00	Basilika MARIAZELL	Männervokalwirtschaft	Mariatroster Advent in Mariazell
3.12.	17:00	Kur- & Congresshaus BAD AUSSEE	MGV+Frauenchor Bad Aussee	Adventsingen
3.12.		Pfarrkirche PINGGAU	MGV Wechselklang	Konzert »Vorweihnachtliche Klänge«
7.12.	19:30	Pfarrkirche AFLENZ	Aflenzer Singrunde	Besinnliche Adventstunde
7.12.	19:30	Pfarrkirche NEUMARKT/STEIERMARK	CGem. Liederkränz Neumarkt	Adventsingen
8.12.	18:00	Herz Jesu Unterkirche GRAZ	Grazer Männerchor	Adventkonzert
8.12.	17:00	Pfarrkirche BAD RADKERSBURG	GV Bad Radkersburg	Adventkonzert
8.12.	16:00	Kirche ULRICHSBRUNN	KärnSteiraXäng	»Tua a Liachtle ånzündn«
9.12.	18:00	Bergkirche MARIA SCHUTZ	KärnSteiraXäng	»Tua a Liachtle ånzündn«

vokalender november | dezember

9.12.	17:00	Kirche ST. CHRISTOPH GRAZ	MGV Liebenau	Konzert »Besinnliche Adventstunde«
10.12.	17:00	Pfarrkirche GRAZ-STRASSGANG	Singgruppe Straßgang	Adventsingen
10.12.	18:00	Pfarrkirche FROHNLEITEN	Chor der Pfarre Frohnleiten	Heinrich von Herzogenberg: Die Geburt Christi
10.12.		Wallfahrtskirche Frauenberg LEIBNITZ	Singkreis Frauenberg	Adventsingen
10.12.	17:00	HAUSMANNSTÄTTEN	Singkreis Hausmannstätten	Konzert »Kommt mit zum Stall nach Betlehem«
10.12.	17:00	Herz Jesu Kirche LÖDERSDORF	Vulkanlandchor Pertlstein	Adventsingen
10.12.	18:00	Pfarrkirche FERNITZ	Albasote Vorenze	Konzert »Ein Stern geht auf«
10.12.	18:00	Pfarrkirche im Schloss STAINZ	Chorgemeinschaft Stainz	K. Muthspiel: »Brennt ein Licht drinn im Stall«
14.12.	17:00	Josefskirche Voitsberg	Stadtgemeinde Voitsberg	J. S. Bach: Weihnachtsoratorium Teile 1–3
15.12.	19:30	Franziskanerkirche GRAZ	Chor der Kärntner in Graz	Weihnachtskonzert »Heb auf dei Stimm«
16.12.	19:00	Pfarrkirche GRAZ-ST. ANDRÄ	Grazer Kapellknaben	J. S. Bach: Weihnachtsoratorium Teile 1–3
16.12.	19:00	ROTTENMANN	MGV & Frauench. Rottenmann	Adventkonzert
16.12.	19:00	Pfarrkirche KÖTSCHACH-MAUTHEN	Chor der Kärntner in Graz	Weihnachtskonzert »Heb auf dei Stimm«
17.12.		Pfarrkirche GRAZ-STRASSGANG	Cantichorum	Adventkonzert
17.12.	18:00	Pfarrkirche MURECK	Sängerverein Mureck	Adventkonzert
17.12.	18:00	Pfarrkirche FELDKIRCHEN	Singgem. Feldkirchen	Adventkonzert
17.12.	19:00	Adventkonzert TRIEBEN	MGV & Frauench. Rottenmann	Adventkonzert
17.12.	17:00	Basilika MARIATROST	Die Mariatroster	Mariatroster Advent
17.12.	17:00	Pfarrkirche PROLEB	Singgemeinschaft Proleb	Adventkonzert
17.12.	17:00	Pfarrkirche ÜBELBACH	MGV Übelbach m. Frauenchor	Adventkonzert »Die Weihnachtselfe«
17.12.	17:00	Pfarrkirche WEISSKIRCHEN	Feinklang Weißkirchen	Adventsingen
17.12.	17:00	kath. Pfarrkirche KRUMPENDORF	Chor der Kärntner in Graz	»Heb auf dei Stimm« Weihnachtskonzert
20.12.	18:00	Pfarrkirche ARNFELS	Arkadia Arnfels	Adventsingen
22.12.	19:00	Stadtpfarrkirche KÖFLACH	Sing- & Spielgruppe Köflach	Weihnachtssingen
27.12.	11:00	Emmauskapelle WERNERSDORF	EmmausWinzer	Johannisweinssegnung
12.1.24	19:30	Zentrum FELDBACH	Stadtchor Feldbach	Faschingskonzert
17.2.24	9:00	Kulturhaus KAINDORF	Chorreg. Hörtberg-Fürstenfeld	Singtag Männersingtag
9.3.24			Chorverband Steiermark	Frauensingtag
17.3.24		Pfarrkirche GRAZ-STRASSGANG	Cantichorum	Passionskonzert
31.3.24	8:30	Pfarrkirche ÜBELBACH	MGV Übelbach & Frauenchor	Ostermesse
13.4.24		FÜRSTENFELD	Chorverband Steiermark	Fortbildungstag »Jung singen - jung dirigieren«
27.4.24	10:30	Kur- und Congresshaus BAD AUSSEE	MGV + Frauench. Bad Aussee	Singen der Regionen Bezirk Liezen
8.5.24	18:00	Landhaushof GRAZ	Chorverband Steiermark	Lange Nacht der Chöre
8.5.–12.5		Verschiedene Orte in GRAZ	Chorverband Steiermark	Festival »Voices of Spirit«
9.5	18:00	Orpheum GRAZ	Chorverband Steiermark	Konzert Anja Om Plus

9.5.	20:00	Orpheum GRAZ	Chorverband Steiermark	Nobuntu
10.5.	16:00	Andräkirche GRAZ	Festivalchor & Chöre	Konzert »Bruckner meets Gjeilo«
10.5.	18:00	Minoritensaal GRAZ	Chorverband Steiermark	Konzert Ola Gjeilo Piano Recital
10.5.	20:00	Minoritensaal GRAZ	Chorverband Steiermark	Konzert Jugendchor Österreich & Ola Gjeilo
11.5.	16:00	Andräkirche GRAZ	Chorverband Steiermark	Abschlusskonzert Masterclass
11.5.	18:00	Orpheum GRAZ	Chorverband Steiermark	Abschlusskonzert Masterclass Vocal Jazz
11.5.	20:00	Orpheum GRAZ	Chorverband Steiermark	Latvian Voices
8.6.	19:30	Volksheim GUSSWERK	Liedertafel Gußwerk	Liederabend
20.–23.6.		LINZ	Chorverband Steiermark	Festival Steirisches Chorfest in Linz
22.6.	19:00	Kur- und Congresshaus BAD AUSSEE	MGV + Frauench. Bad Aussee	Konzert 100 Jahre Frauenchor Bad Aussee
23.6.	9:00	Pfarrkirche BAD AUSSEE	MGV + Frauench. Bad Aussee	Festmesse 100 Jahre Frauenchor Bad Aussee
7.7.–14.7.		Insel RAB, KROATIEN	Georg Lenger	Singwoche Insel Rab
13.7.	19:00	Bauakademie ÜBELBACH	MGV Übelbach m. Frauenchor	Sommerkonzert
14.7.–20.7.		HATZENDORF	Chorverband Steiermark	Familiensing- und Sportwoche
16.7.		Dom im Berg GRAZ	vokal.total.2024	Festival vokal.total
20.–27.7.		Schloss ST. MARTIN GRAZ	Chorverband Steiermark	Sing- und Dirigierwoche

Impressum

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER

Chorverband Steiermark
Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Präsident Ing. Dominikus Plaschg

EIGENTUM/VERLEGER/VERWALTUNG

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III,
8010 Graz

LANDESSCHRIFTFLEITUNG

Ing. Dominikus Plaschg

VERANTWORTLICHE REDAKTEURE

Ing. Dominikus Plaschg, Mag.^a Miriam Ahrer, Ing-
rid Mayer, Mag. Sebastian Meixner, Mag.^a Birgit-
ta Wetzl, Mag. Martin Stampfl, Mstⁱⁿ Mag.^a Isolda
Melinz MSc, Mag. Christian Seirer. Alle nament-
lich gezeichneten Beiträge geben die Meinung
des Autors wieder und müssen sich nicht mit
der Meinung der Redaktion decken.

GRAFIK/LAYOUT/SATZ/ILLUSTRATION/ GESAMTREDAKTION

Mag. Christian Seirer / Gemini Labs GmbH

DRUCK

Medienfabrik Graz, Dreihackengasse

SIE ERREICHEN UNS UNTER:

Chorverband Steiermark
Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Telefon: 0316 / 82 99 25, Fax: DW -4
stmk@chorverband.at
http://stmk.chorverband.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag: 9 – 13 Uhr
Donnerstag: 13.30 – 16.30 Uhr

HINWEIS ZUR DATENÜBERMITTLUNG

Bitte berücksichtigen Sie, dass elektronisch
übermittelte Bilder für eine optimale Druckqua-
lität in Originalgröße eine Auflösung von mindes-
tens 300 dpi aufweisen sollten!

GENDER & DISCLAIMER

Die im CHORjournal gewählten männlichen For-
men wie Sänger, Chorleiter etc. beziehen immer
gleichermaßen weibliche Personen ein. Auf eine
Doppelbezeichnung wurde zugunsten einer bes-
seren Lesbarkeit verzichtet.

NÄCHSTE AUSGABE

Das nächste Chorjournal erscheint im
März/April 2024
Redaktionsschluss 15. Februar 2024

EINSENDUNGEN

Texte und Termine können nur bis zum jewei-
ligen Redaktionsschluss berücksichtigt werden.

© 2023 Chorverband Steiermark.
Alle Rechte vorbehalten



Weihnachten

Text: Joseph von Eichendorff, Weise und Satz: Helmut Zeilner (2009)

Sopran

1. Markt und Stras - sen stehn ver - las - sen, still er - leuch - tet
2. Und ich wand - re aus den Mau - ern bis hi - naus ins
4. Ster - ne hoch die Krei - se schlin - gen, aus des Schne - es

Alt

1. Markt und Stras - sen stehn ver - las - sen, still er - leuch - tet
2. Und ich wand - re aus den Mau - ern bis hi - naus ins
4. Ster - ne hoch die Krei - se schlin - gen, aus des Schne - es

Tenor

1. Markt und Stras - sen stehn ver - las - sen, still er - leuch - tet
2. Und ich wand - re aus den Mau - ern bis hi - naus ins
4. Ster - ne hoch die Krei - se schlin - gen, aus des Schne - es

Bass

S.

je - des Haus. Sin - nend geh ich durch die Gas - sen, al - les sieht so
frei - e Feld. Heh - res Glän - zen, heil - ges Schau - ern! Wie so weit und
Ein - sam - keit steigt wie wun - der - ba - res Sin - gen: O du gna - den -

A.

je - des Haus. Sin - nend geh ich durch die Gas - sen, al - les sieht so
frei - e Feld. Heh - res Glän - zen, heil - ges Schau - ern! Wie so weit und
Ein - sam - keit steigt wie wun - der - ba - res Sin - gen: O du gna - den -

T.

je - des Haus. Sin - nend geh ich durch die Gas - sen, al - les sieht so
frei - e Feld. Heh - res Glän - zen, heil - ges Schau - ern! Wie so weit und
Ein - sam - keit steigt wie wun - der - ba - res Sin - gen: O du gna - den -

B.

8

S.

fest - lich aus, al - les sieht so fest - lich aus.
still die Welt, wie so weit und still die Welt!
rei - che Zeit, o du gna - den - rei - che Zeit!

A.

fest - lich aus, al - les sieht so fest - lich aus.
still die Welt, wie so weit und still die Welt!
rei - che Zeit, o du gna - den - rei - che Zeit!

T.

fest - lich aus, al - les sieht so fest - lich aus.
still die Welt, wie so weit und still die Welt!
rei - che Zeit, o du gna - den - rei - che Zeit!

B.

Nr. 1 aus: »12 neue deutsche Volkslieder nach Texten von Joseph von Eichendorff, Michael Ende, Walter Müller & Richard Rauscher«

Weihnachten

Text: Joseph von Eichendorff, Weise und Satz: Helmut Zeilner (2009)

Sopran

1. Markt und Stras - sen stehn ver - las - sen, still er - leuch - tet
2. Und ich wand - re aus den Mau - ern bis hi - naus ins
4. Ster - ne hoch die Krei - se schlin - gen, aus des Schne - es

Mezzosopran

1. Markt und Stras - sen stehn ver - las - sen, still er - leuch - tet
2. Und ich wand - re aus den Mau - ern bis hi - naus ins
4. Ster - ne hoch die Krei - se schlin - gen, aus des Schne - es

Alt

4

S.

je - des Haus. Sin - nend geh ich durch die Gas - sen,
frei - e Feld. Heh - res Glän - zen, heil - ges Schau - ern!
Ein - sam - keit steigt wie wun - der - ba - res Sin - gen:

Mzs.

je - des Haus. Sin - nend geh ich durch die Gas - sen,
frei - e Feld. Heh - res Glän - zen, heil - ges Schau - ern!
Ein - sam - keit steigt wie wun - der - ba - res Sin - gen:

A.

7

S.

al - les sieht so fest - lich aus, al - les sieht so fest - lich aus.
Wie so weit und still die Welt, wie so weit und still die Welt!
O du gna - den - rei - che Zeit, o du gna - den - rei - che Zeit!

Mzs.

al - les sieht so fest - lich aus, al - les sieht so fest - lich aus.
Wie so weit und still die Welt, wie so weit und still die Welt!
O du gna - den - rei - che Zeit, o du gna - den - rei - che Zeit!

A.

opus

Nr. 1 aus: "12 neue deutsche Volkslieder nach Texten von Joseph v. Eichendorff, Michael Ende, Walter Müller & Richard Rauscher"

LINZ VERÄNDERT

Der Reiseanlass des kommenden Jahres:
Steirisches Chorfest von 20. bis 23. Juni 2024

Jetzt
planen!



Der Chorverband Steiermark lädt anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner zu einem einzigartigen Chorfest nach Linz in den Alten Dom ein. Interessierte Chöre sind herzlich eingeladen. Individuell kombinierbare Programmpunkte machen die Teilnahme zum unvergesslichen Reiseerlebnis.

Wir beraten Sie gerne und sind bei der Planung Ihres Linz-Ausfluges behilflich!
Christian Rechberger, Tel. +43 664 243 23 70, christian.rechberger@linztourismus.at